

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 119.

Freitag, den 11. März

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl.

Billigste und beste Bezugsquelle
für Seidenstoffe jeder Art.

Nur solide Stoffe.

2528

Herren-Hemden nach Maass,

anerkannt nur beste Qualitäten und vorzüglich sitzend,

per Stück Mk. 4.

Fertige Herren-Hemden

aus la Madapolam mit lein. Einsatz,

per Stück 3985

von Mk. 3.50 anfangend.

Confirmanden-Wäsche.

Julius Heymann,

Langgasse 32, Wäsche-Fabrik, im Adler.

Corned Beef

im Ausschnitt per Pfd. 70 Pfg. empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Philipp Veit,

8. Tannusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich
meinen 1886er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als
vorzüglichen Tischwein. Ferner empfehle als feinere
und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Laubenheimer	M. 0.80	Geisenheimer	M. 1.40
Deidesheimer	" 0.90	Rüdesheimer	" 1.60
Erbacher	" 1.—	Ranenthaler	" 1.90
Riersteiner	" 1.10	Ranenth. Berg	" 2.40
Schötheimer	" 1.30	u. s. w. u. s. w.	

Bei Mehrabnahme Rabatt. Wein in Gebinden liefere
jedes Quantum, auch nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung und
Delicatessengeschäft.

4175

Holz-Versteigerung.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr,
kommt in dem hiesigen Stadtwald folgendes Holz zur
Versteigerung:

1. District Brücher:

- 1 Eichenstamm von 2,06 Festmtr., 54 Centimetr. mittl.
Durchmesser und von guter Qualität,
- 3 Eichenstämme von 0,36 Festmtr.,
- 23 Eichenstangen 1., 2. und 3. Classe,
- 1 Weichholzstamm von 0,29 Festmtr.,
- 2 Raummtr. Eichen-Knüttel,
- 50 Stück Eichen-Wellen,
- 9 Raummtr. Buchen-Scheit,
- 38 " " Knüttel,
- 6650 Stück " Wellen,
- 2 Raummtr. Weichholz-Scheit,
- 9 " Knüttel,
- 25 Stück " Wellen.

2. District Welschenhaag:

1000 Gebund Erbsenreiser.

Auf Verlangen der Steigerer Creditbewilligung bis zum
1. September l. J. Zusammenkunft am Kornweg bei Stamm
No. 700. 411

Diebrich, den 8. März 1892.

Der 2. Bürgermeister.
Wolff.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. März d. J., Vormittags
10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindewald,
a. im District Hüttenhaag, Abth. 16:

- 17 Raummtr. Buchen-Scheit- und Prügelholz,
- 1025 Stück Buchen- und Ausbusch-Weiserwellen;

b. im District Obere Weisenberg, Abth. 7:

- 9 Raummtr. Kiefern-Prügelholz,
- 1100 Stück Kiefern- und Ausbusch-Weiserwellen;

c. im District Ziegenkuppel, Abth. 2:

- 2600 Stück Buchen- und Ausbusch-Weiserwellen

an Ort und Stelle versteigert.

Auch wird auf Verlangen der Steigerern bis zum 1. Sep-
tember d. J. Credit bewilligt.

Zusammenkunft der Steigerer um 10 Uhr an der Sontags-
mühle. 411

Dohheim, den 7. März 1892.

Der Bürgermeister.
Weil.

Holzversteigerung.

Montag, den 14. März d. J., Mittags 12 Uhr
anfangend, wird im hiesigen Gemeindewald District Hohen-
wald, Abth. II, folgendes Stammholz versteigert:

- 8 Stämme Kiefern von 15,56 Festmtr.,

41 Eichen-Werkholzstämme, für Wagner passend, ohne wenig
Splint von 28,27 Festmtr.

Bemerkt wird, daß die Kiefern-Stämme sauber und zu Dielholz
sich eignen und dicht an der Trompeterstraße lagern.

Eugenhahn, den 7. März 1892. 422

Krissel, Bürgermeister.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in
Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke
übertroffen, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Blumentisch mit Pflanzen, Blumentischen zum An-
pflanzen billig abzug. Karlstraße 18, 1.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die
Aufnahme möglichst zu sichern zu können, wenn thunlich
schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Suppen-Anstalt des Wiesbadener Frauen-Vereins.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Butter,
Fett, gebrannten Kaffee, Reis, Gerste, Hafergrübe, Grünkern,
Erbsen, Bohnen, Linsen soll für die Zeit vom 1. April 1892
bis 31. März 1893 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind bis zum 23. März
d. J. verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ in der
Suppen-Anstalt, Marktstraße 13, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sind daselbst einzusehen. 260

Der Vorstand.

J. B.:

Helene von Roeder.

Erste ordentliche General-Versammlung des Allgemeinen Kranken-Vereins (E. H.) findet

Freitag, den 11. März, Abends 8 1/2 Uhr,
im kleinen Römersaal, Dohheimerstraße 15, statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablage des Kassiers; 3) Wahl
der Rechnungsprüfer; 4) Feststellung des Budgets; 5) Ergänzungs-
wahl des Vorstandes; 6) Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 78

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Klassenstunden von 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht werden garantirt. 21909

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil. Hellmuthstraße 46.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Drucksachen aller Art

word. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 18746

Musverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung am 1. April nach

Webergasse 37,

Neubau zur „Stadt Frankfurt“,

verkauft sämtliche auf Lager befindliche Musikwaaren, um vor dem
Umzuge damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen. 4079

Wilh. Pütz,

48. Langgasse 48.

Gummi- Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Gardinen!!!

crème und weiss, abgepasst und Stückwaare, **Rouleauxstoffe, Damen-Wäsche** in schöner gediegener Ausführung, sowie sämtliche Weisswaren empfehlen zu anerkannt billigen Preisen

49 Kirchgasse. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

4187

Die modernen Kleiderstickerien,

in **Schurz, Bettens** und **Woodstock** oder **Soutache**, liefern

haben, **rasch und billig**, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt**

Victor'sche Anstalt, Webergasse 3. 17881

Nächste, günstigste Ziehung 15.—17. März.

1 Mk.
das
Loos,
11 Loose
10 Mk.

Grosse Rheingauer + Lotterie.

4031 Gewinne i. W. von 105,000 Mk.
Haupttreffer: 15,000 (12,000 Mk. baar), 5000, 3000,
3 mal 1000 Mk.

Original-Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. bei

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

3949

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. **Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.**

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

3902

LIEBIG
Company's

FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
den Namenszug

J. Liebig
in **blauer Farbe** trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. **Vorzügliches Stärkungsmittel** für Schwache und Kranke.

135

Eiserner zerlegbarer diebstahlsicherer Glaschenschrank

für mehrere tausend Flaschen zu verkaufen Leberberg 10.

Eine **Stalleinrichtung** in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu verkaufen. **Näh. Adolphstraße 3, Hth.**

3609

Gelegenheitskauf für Brantleute.

Verschiedene Möbel, Badgarnituren, Nippfachen, Lampen, eine **Barthle Guthänder**, sowie **Büxartikel** sind wegen Abreise billig zu verkaufen. **Anzusehen von 2—5 Uhr Karlstraße 18. 1.**

Gebrüder Rosenthal, 39. Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: **Gust. Rosenthal.**

Grösstes Lager:

**Damen-Kleiderstoffe, Damen-Mäntel,
Costume, Morgen-Kleider, Jupons, Blousen etc.**

Anfertigung von **Costumes nach Maass** in kürzester Zeit zu **sehr mässigen** Preisen. 224

Bekanntmachung.

Heute Freitag, den 11. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr: Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung im Hause 43. Schwalbacherstrasse 43, 2 Stiegen hoch, wegen Abreise und weil die Wohnung geräumt werden muß. Zum Ausgebot kommen folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Eine Salon-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 schwarzes Vertikow, dito Salontisch, 1 dito braune Blüsch-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 Divan mit 2 Sesseln, 1 elegante Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, bestehend aus 2 Bettstellen mit hohen Häupten, complet, 1 Waschkommode mit Spiegel und weißer Marmorplatte, 2 passende Nachttische mit Aufsätzen, 1 eleganter Spiegelschrank, 3 polirte, 3 lackirte ein- und zweithür. Kleiderschränke, 2 Pfeilerpiegel, 4 complete Betten, 1 Chaise longue, 1 Kameltaschen-Sopha, 1 Eichen-Ausziehtisch u. 6 dito Spiegheltische, 3 Rußb.-Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Tische, 1 große Parthie Stühle, 1 Küchenschrank, Stühle, Bücher, Deckbetten und Kissen, Plümeaux, Glas, Porzellan; sodann kommen aus einem hiesigen Geschäft folgende Gegenstände mit zum Ausgebot: circa 150 Mr. Federleinen, abgepaßt für Deckbetten, Plümeaux und Kissen, 100 Mr. Hemdenleinen, 20 Duzend weiße und bunte Taschentücher, 24 Blatt Portiören, 150 Pfd. Bettfedern, pfundweise abgegeben, 50 Flaschen Weiß- und Rothweine und noch Verschiedenes.

Bemerkte, daß auch Gegenstände aus freier Hand abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt, Auctionator u. Taxator.

Möbel können am Donnerstag und vor der Versteigerung besichtigt werden.

Specialität:

Anfertigung

nach

Maass.

Confirmanden-Anzüge

empfiehl

A. BRETTHEIMER,

Wilhelmstrasse 2, 4018

Ecke der Rheinstrasse.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Die angesammelten Reste Seidenstoffe,darunter Roben **knapper Maasse**, werden vor Eintreffen der **Frühjahrs-Neuheiten****zu staunend billigen Preisen**

abgegeben.

3915

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.** kommen im Geschäftslokal **Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße** bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu **Einkaufspreisen** zum Verkauf:

Tricottailen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämme, Unterziehezeuge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaid's, wollene Kinder-Mäntel und -kleidchen, Muffe und Schultertragen.

Sämmtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concursverwalter:

G. Kullmann,

Rechtsanwalt.

410

Emserstraße 34.

Victor'sche

Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

(auch Kleider- und Putzmachen), jeder Art **Stickeri, Zeichnen und Malen**, sowie anderen **kunstgewerblichen Techniken**. Eintritt jederzeit. Näb. Auskunft durch die Vorsteherin **Frl. Julie Victor**, oder den Unterzeichneten. Prospective gratis. **Moritz Victor.** 22848

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Für Rettung von Trunksucht! verl. Anweisung nach Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 30 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire:

Privatanstalt Villa Christina,
bei Säckingen, Baden.

Wegen Krankheit wird das

Cigarren-Geschäft Georg Fuhrländer,

Webergasse 22,

aufgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter ff. Meerschaum-Waaren, Pfeifen, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgelegt. Dasselbst ist die vollständige Laden-Einrichtung zu verkaufen. 4122

Die in meinem Geschäft Kirchgasse 48 noch vorhandenen

Glas- und Porzellan-Waaren,
sowie

Hänge-Lampen

verkaufe ich bis zum 20. d. M. zu jedem annehmbaren Preise aus. 3802

Ludwig Holfeld.

Haalgasse 30. Korbgeschäft Haalgasse 30.

Empfehle alle Arten feine und gewöhnliche Korbwaaren, Rohr-Tessel, Puppenwagen, Kleidergestelle u. zu den billigsten Preisen. 29163

E. Sassmann.

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderchränke zum Abschlagen von 20 M. an, Rußb.-Kommoden von 22 M. an, Tische von 6 M. an, Nachtschränke von 8 M. an, Rohrstühle von 3 M. an, Küchenchränke von 25 M. an, Sophas von 30 M. an, Matten von 10 M. an, Deckbetten von 16 M. an, Kissen von 6 M. an, complete Betten von 50 M. an bis zu 300 M., verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Buffets, Ausziehtische mit passenden Stühlen, in Rußbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues, einzelne Sessel, Garnituren in Blüsch u. c., ganze Ausstattungen zu 300 M., 400 M., 600 M., 900 M. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktsiraße 12, Entresol, am Rathhaus.

Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Geschäfts-Eröffnung

Mit dem heutigen Tage eröffne ich auf der Kahle-Mühle bei Wiesbaden eine

Holzschneiderei mit Dampfbetrieb.

Empfehle hauptsächlich das Zerkleinern von Brennholz, Schneiden von Stämmen, Latzen u. unter Zusage prompter und reeller Bedienung. 4419

Michael Dörr,

Dranienstraße 4.

Canalpumpen

stets vorrätzig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,
Hochstraße 21. 3454

Langbein'scher Feuer-Anzünder,

die besten, welche bis jetzt existiren, wieder vorrätzig bei:

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
E. Möbus, Taunusstraße 25,
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38,
Louis Kimmel, Rerostraße 46. 4145

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Gebr. Carl und Camillo Schwarz, Grotesk- und Tanz-Duetlisten. (Großartig.) Miss M. Palmer und Mrst. Huberty, römische Ringe. (Kunstvoll.) Hub. Vincento, Froch-Imitator. (Anatomisches Weltwunder.) Fr. Selma Tribolly, Verwandlungskünstlerin auf dem Drahtseil. (Verwundernswert.) Fr. Amelie Helmar, Nationaltänzerin. Sign. Margeritha a. d. Krystallpyramide und Herr Fritz Steidl, Humorist und Darsteller mod. Typen.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Friedrichsdorfer Zwieback,

ärztlich geprüft u. empfohlen. Gen.-Verr.: Ed. Leisching, Wilmstraße 80. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind an den Placaten erkenntlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter

verendet stets frisch, auch gefalzen, in Post-Collis von 9 Pfd. zu Mt. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320/2) 83
Martin Lingg, Rolferei, Seutkirch (Württbg. Albgau.)



Norderneher

Angel-Schellfische

von 35 Pf. an per Pfd., Cablian, 5 bis 8 Pfd. schwere Fische, im ganzen Fisch 40 Pf., frische Seezander pro Pfd. 70 Pf., Schollen und Wierlans pro Pfd. 50 Pf., Stinte (Eperlans) pro Pfd. 40 Pf., Backfische pro Pfd. 25 Pf., ächter Winterjalm im Querschnitt pro Pfd. 3 M., holländische Bratbücklinge pro Duzend 70 Pf., lebende Rheinhechte, Schleie, Karpfen, Aale, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Limandes (Soles) Austern pro Duzend 1 Mt. 70 Pf. billigt, sind heute eingetroffen bei 419

J. J. Höss, auf dem Markt und im Laden Manergasse 7.



Prima Angel-Schellfische,

Cablian, Zander, Turbot, Seezungen, prima Rhein-

jalm, lebende Bachforellen,

Hechte, Karpfen, Schleie und Aale, frisch gew.

Laberdan empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Julius Geyer, Grabenstraße 9. 4469

Telephon No. 127.

Kartoffeln werden geliefert in jedem Quantum.

Kartoffeln per Kpf. 30, 32, 34, 36 und 42 Pf., Mauskartoffeln per Kpf. 44 Pf., größere Quantum billiger, Aepfel 12, 14 und 16 Pf. per Pfd., Zwiebeln 8 Pf., Saring 8 Pf., Sauertraut 8 Pf., fr. Eier 2 St. 11 Pf., Zweischentraut 24 Pf., Milch pr. Schoppen 9 Pf. 3473
Megergasse 37.

Sandkartoffeln 34 Pf., Mäuschen 40 Pf., Saring 6 Pf., Sauertraut 8 Pf., Scheuertich 20 Pf., Lampenschind. 6 Pf., Zündholz, schw. Bad. 12 Pf., Schwefelh. 10 Pf., Himbeersaft, Fl. 1 Mt. Schwalbacherstr. 71.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfehlte als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, ruhen und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von einem Centner an. 4142

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Feines Chaiselongue, viereck. u. ov. Tische, Bettstellen mit Matten billig abzugeben Karlstraße 18, 1.

Zur Haarpflege! Von unübertroffener Wirkung ist das haatl. gepr., genehmigte, sowie von Autoritäten begutachtete **Haarwasser v. Retter, München**, welches statt Del oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen z. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln erhöht. Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei (H. 8140) 364
Louis Schild, Langgasse 3.

Entschwefelte Patent-Heiz-Coke,

besonders geeignet für Centralheizungen, Füllöfen (irische und Meidinger'sche), empfehle waggons und fuhrweise.

Ferner empfehle **Gaseoke** aus der hies. Gasanstalt in drei Störgrößen zu gleichen Preisen wie das Gaswerk. 4141

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung,
Ellenbogengasse 17.

Verschiedenes

Wasserucht-

Asthma, Nieren- und Verfallungsranke erhalten Rath und sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge. 314
Friedrich Meyer, Münster i. B.

Johanna Retzel,

Gebamme,
wohnt Albrechtstraße 41.

Mahner Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20.

18051

Agent gesucht für Badnaber.

S. Jourdan, Mainz.

Associationen

werden discreet und gewissenhaft unter coulantesten Bedingungen abgeschlossen durch **Wilh. Merien**, Bureau für Associationen u. Auskünfte, Wiesbaden, Wilhelmstr. 42 und Frankfurt a. M., Feil 69.

Umzüge per Federrolle werden übernommen bei **G. Abel**, Moritzstraße 3, Sths.

Alle Sorten Stühle werden billig geputzt, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Tüchtige **Schneiderin** sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 28.

Damen- und Hauskleider, sowie alle Näharbeiten werden solid und billig angefertigt. **Louisenstraße 43, Frontispie.**

Junges Mädchen empfiehlt sich in Weißnäheren in und außer dem Hause. **M. Weberstraße 7, 2. St.**

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 22844

Bringe den gebihrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerci** in weiß und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende Erinnerung. 4360
Frau Haaf, Wellrichstraße 46, Stb. 1 St. L.

Den hochgeehrten Herrschaften empfehle meine

Gardinen-Wäscherei.

Die Gardinen werden nicht gebügelt, sondern gespannt, nach dem neuesten Verfahren crème gemacht und wie neu hergestellt.

Dasselbst kann zu jeder Tageszeit Wäsche gemangelt werden.

Achtungsvoll 4038

Frau Marie Noll-Hussong,

Oranienstraße 25.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenom. **Helenenstr. 7, Bbb. 2.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt. **Wellrichstraße 46, 1 St. links.**

Eine geschätzte **Reiseurin** wünscht noch einige Kunden. Zu erfragen von 3 Uhr an **Oranienstraße 15, 3. St.**

Welche edelstehende Dame leiht einem jungen Geschäftsmann zur Vergrößerung seines Geschäfts 2-300 Mk. gegen gute Zinsen. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Offerten sub **H. S. 1060** an den Tagbl.-Verlag.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger**, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Verkäufe

Mein seit 12 Jahren bestehendes

Manufactur-Geschäft

mit großer Privat-Kundschaft ist an einen cautionsfähigen tüchtigen Mann mit großen Ausständen wegen Uebnahme einer Oekonomie-Gesellschaft zu übergeben. Offerten unter **G. E. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Maschinenfräse** mit guter Kundschaft ist **Wegzug** halber billig abzugeben.

Offerten unter **T. W. 458** an den Tagbl.-Verlag.

Werthvolle Noten sehr billig zu verkaufen **Waltamstraße 28, 3426**

Zu verkaufen

zwei große **Vasen**, chinesisch, Porzellan, 60 Centimtr. hoch. 3425
Waltamstraße 28.

Neue complete Betten 100 Mk., Canape von 36-138 Mk., Kleider- und Küchenschranke 20, 30, 63 Mk., polirte Tische 18 u. 23 Mk., Stühle, 6 Stüd 30 Mk., 30 Stüd Matrasen billig.

Bolstermöbelfabrik 23, Friedrichstraße 23, 1. St., Ph. Lendle.

Verschiedene ältere Möbel sind billig zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße 17, im Uhrmacher-Laden.**

Verkauf gebrauchter Möbel.

In Folge Sterbefalls werden eine Anzahl gebrauchter, aber gut erhaltener **Möbel, Spiegel, Vorhänge, Teppiche** zc. zum Verkauf gebracht.

Es wird besonders auf eine elegante **Salon-Einrichtung** (Styl Louis XVI.), schwarz mit Bronze, aufmerksam gemacht.

Zu erfragen: 4209

Große Burgstraße 9,
im Laden.

Ein **Sopha** (Canape) w. lms. billig zu verk. **Moritzstraße 37, 2 L.**

Kleiderschrank u. Console zu verkaufen **Mauerstraße 8, 2 St. L.**

Zwei Dugend **Christofle-Servicen**, fast neu, sowie vergold. **Möbels** oder **Goldschmelz** preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4280

Krankenträger für 12 u. 18 Mk. zu verk. **Hirschgraben 6, 1. 4446**

Ein gut erhaltener **Klapp-Krankenträger** ist billig zu verkaufen. **Louisenstraße 6, Seith. Part.**

Ein gutes **Federkarrn** ist zu verk. Näh. **Philipp-bergstraße 31, Part.** 4009

Ein **Fuhrwerk** zu verkaufen bei **Paul Kurz, Würzburger Hof.** 3367

Ein harter **Stoßkarrn**, ohne Federn, billig zu verkaufen. Offerten unter **H. L. 40** an den Tagbl.-Verlag.

Ein eleganter dreikammiger **Gas-Zuglaser** von echter **Stahlbrunze**, mit Vergoldung ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Krümmelbein, Tapezierer, Kirchgasse 17.** 4063

Ein gemauert. **Berd** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 1427

Delasveefstraße 4 ist ein gebrauchter eiserner **Berd** zu verkaufen. 4440

Drei schöne Defen billig zu verkaufen **Niederstraße 35.** 3741

Eine große Auswahl in **Blumentüchern** zu haben **Bleichstr. 1.** 3586

Ein **Brand Backsteine** (Mantelöfen) zu verkaufen **Helenenstraße 10.** 3549

Rechter fauler Mist wird pro Karren geliefert **Albrechtstraße 41,**

Honrad Paul, Fuhrunternehmer.



Verkaufe meine schwere Halbblutstute,

geritten, sowie 1- und 2-spännig gef. Preis 2500 Mk.
Näh. **Friedrichstraße 45, 1 l**

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.
Büreau: 104
22. Michelsberg 22.

Ich theile hierdurch ergebenst mit, dass sich mein

Strumpfwaaaren-Geschäft

nunmehr in dem neu hergerichteten Laden befindet.

L. Schwenck

Mühlgasse 9.

4386

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin,
gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährte **Solidität der Verwaltung** und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine **außerordentliche Sicherheit**. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks**, in Firma **Feller & Gecks**, Langgasse 49, Vertr. der Preuss. Rent.-Veri.-Anstalt.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantiert.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—
Niederlage bei Herrn **Jean Haub**, Mühlgasse 13. 22845

Diaccaroni und Gemüsenudeln,
ganz vorzügliche Qualität, billigt bei 1946
A. Mollath, Michelsberg 14.

Fürstliche Hinterlassenschaft:

Großer Posten ca. 40 Sorten der edelsten **Import-Cigarren** spottbillig zu verkaufen. Anfr. bitte unt. **St. W. 2** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gänzlicher Ausverkauf
des **Möbelmagazins 43**, **Taunusstraße 43**.

Umzugs halber verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen Preisen. Brautleuten ist hierbei besonders günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf an Möbeln zu decken.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch, Kamelstaschen, einzelne Divans, Ottomane, Chaiselongue, Sessel, Stühle und dergl. mehr. 3430

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Heinr. Sperling,

43. Taunusstraße 43.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk.	10	12	14	16	18
für „	6	8	10	12	14

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage. 356

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten 16434

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 119. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. März.

40. Jahrgang. 1892.

Miethgesuche

Zur Vermietung
von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 62

Zum 1. October gesucht:

Erste Etage, 6-7 Zimmer, Küche, Zubehör, im Villenviertel. Offerten unter **Z. Z. 188** an den Tagbl.-Verlag. 4381
Eine abgeschlossene Wohnung, Salon, 2 Schlafzimmer und Küche, möblirt, in guter Lage. Preisangabe erwünscht. Offerten unter **B. A. 102** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug): Rheinstrasse 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
Bureaux & Möbelspeicher
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
Roise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6400
ist eine vollständig neu
Mainzerstr. hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer,
sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224
Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Zu schöner freier Lage, obere Geisbergstrasse, ist eine Villa mit
gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen.
Näh. durch **J. Ch. Glücklich.** 1109

Geschäftslokale etc.

Neugasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu
vermieten. Näh. Grabenstrasse 26, 1. 1552
Adlerstrasse 34 Messgerladen mit Wohnung, auch für ein anderes Ge-
schäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstrasse 18, 2651
Ecke der Albrechtstrasse u. Nicolausstrasse ist ein Laden nebst Woh-
nung, sowie Moritzstrasse 37 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstrasse 37, Part. 3801
Bärenstrasse 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
dieselbst im Laden. 22380

Gleichstrasse 27 Eckladen, in welchem ein Victualien-Geschäft betrieben
wird, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. 4199
Gr. Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstehendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 21242
Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern
und Comptoir per 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse,
sind Läden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409
Zahnstrasse 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178
Ecke Zahn- und Wörthstrasse schöner Laden nebst Wohnung zu verm.
Näh. Karlstrasse 30. 2569

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse, in unserem Neubau ein eleg.
Laden mit oder ohne geräumiges Entresol zu vermieten. Auch
kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh.
bei **J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.** 3562

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstrasse ein geräumiger, 1 oder 2 kleinere
Läden mit grossem Beinfeller auf gleich oder per 1. April billig zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260
Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3560

Langgasse, im Badhaus zur Krone, ist ein großer Laden,
eventl. auch getheilt, zu vermieten. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 3064

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181
Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Laden Taunusstrasse 25

(jetzt Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Moebus.** 2008

Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort od. 1. April
zu vermieten. 3519

Ecke der Zahn- und Louisenstrasse ist
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei
Aug. Boss. 22682

Laden, groß, mit 2 anstehenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten
Gaulbrunnenstrasse 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Eck-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

In meinem Hause Neugasse 31 und Grabenstrasse 30 ist ein
Laden, sowie größere und kleinere Wohnungen, Werkstätten,
welche sich auch zu Magazinen eignen, und Keller per 1. April oder
früher billig zu vermieten. Einzuleben von Vormittags 10 bis 12
Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr. 3893

Carl Ziss, Heinenstrasse 8.

Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist
auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **P. Güttel.** 2594

Ecke der Nerostrasse und Saalgasse ist ein Laden, sowie die
Bel-Etage mit 2 großen, Balkons v. 1. April zu verm.
durch die Immob.-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2211

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Geschäft, auf
1. April oder früher zu vermieten Ecke Draniens- und
Albrechtstrasse 31. 1215

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei
Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung
von 4 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1156

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu
vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstrasse. 2582

Eleganter **Laden** Webergasse 3 per 1. Juni oder später
zu vermieten. Näh. daselbst bei **D. Stein.** 3164

Laden Webergasse 3 für April und Mai, ev. schon früher, mit
Zubehör zu verm. **Victor'sche Kunstankalt.** 3554

Laden Webergasse 49 mit anstehender Wohnung auf April
zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22468

Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres
Weilstrasse 11, 1. St. r. 640

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm.
zu vermieten per sofort in Mitte der Stadt zwei Ede
zu Büroräumen durch **J. Chr. Glücklich.** 4289

Gleichstrasse 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Geldstrasse 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April a. verm. 1622

Frankenstraße 11 eine Werkstatt m. Feuerberechtigung zu verm. 2786
Solonenstraße 18 eine kleine Werkstatt zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4081
Moritzstraße 39 ist eine große Werkstatt mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813
Stiftstraße 13 große Werkstatt oder Lagerräume zu vermieten. 2212
 Ein schöne große Werkstatt mit Wohnung per 1. April zu vermieten Hochstraße 22.
 Ebenfalls ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler u. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **Jac. Krupp**, Schreinermeister, Feldstraße 9/11. 1768
 Eine große helle Werkstatt, für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2409
 Ein **Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchstraße 19, 1 St. 3156
Jahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstatt zu vermieten, gleich auch später. 397
Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. **C. W. Leber**. 3848

Blücherstraße 16

ein großer heller **Southernraum** mit **Wasser**, für ein größeres **Flaschen-Geschäft**, mit **Wohnung** zu verm. 4444

Eine **Halle** zu verm., geeignet für eine **Tapezierer-Werkstatt**. Näheres Feldstraße 27, 1 St. r. 2677
 Eine **Wiesenparzelle** von circa 68 Ruthen, an der **Emserstraße**, welche auch als **Garten** angelegt werden kann, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3176

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. 60

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.
Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. 24159
 Näheres **Emserstraße 20**, Part.

Ede Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlage und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Ede der Adolphsallee u. Göttschstraße 1 ist die 2. Etage v. 8 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2382

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1. 3. zu verm. Näh. bei **C. Acker**. 20863

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Leberberg 12, Villa „Austria“, nächst dem **Rath.**, hochleg. herrsch. 2. Stock von 8 Zim. nebst Wintergarten, Bade- u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör, gr. Balkon, mit prachtvoll. Fernsicht zu verm. 1958

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkon, Badez., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göttschstraße 34, Part. 1925

Rheinstraße 44, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 215

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451

Wilhelmstr.

ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. Zubehör per April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2628 **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badez. u. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1942
Adolphsallee 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab. 904

Adolphsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 1984

Augustastrasse 13 (Neubau) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2 St. 655

Blumenstraße 7 7-9 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Großer Garten. 28832

Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße,

zweite Etage, 7 Zimmer (2 Erker), Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuseh. zwischen 1 und 4 Uhr. Näh. im Eckladen. 2588

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20612

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Gumboldtstraße 1a sind eleg. Wohnungen (Part. und 2. St.), bestehend aus 2 Salons und 5 Zimmern, Bad., Küche und 3 Mansarden, ebenl. Küche im Souverain, per 1. April zu vermieten. 3046

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 14, 1. 3814

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Mansarden u. Gasleitung versehen. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haus**, Mühlgasse 13. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1019

Rheinstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 8. 11-1 Uhr anzusehen. 1184

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist zum 1. April eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte **Bel-Etage** von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine **Bade-Einrichtung**, **Gasheizung**, **Wärmwasserheizung** in der ganzen Etage, **Doppel-fenster** etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 3862

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verletzung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. für 1. April zu vermieten. 607

Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3-5 Uhr. 119

Adolphsallee 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, auf 1. April Bezug halber zu verm. Näh. Adolphsallee 43. 23653

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenstellers. Näheres 3. Etage. 76

Adolphsallee Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Besch. Adolphsallee 49, Part. 1941

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 22638

Emserstraße 4a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2998

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11-1 Uhr Vorm. 276

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Mieter abzugeben. 4011

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Herrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 80 a, 1 r. 4257

Gumboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. 23416

Dohheimerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohnenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei **Franz Vetterling, Johstraße 6.** 23071

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u. z. zu vermieten. 2216

Dranienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. 22882

Parfstraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6–10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später z. verm. 3385

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohnenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schwalbacherstraße 24 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör Nebennutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2–5 Uhr. — Daselbst ist die Frontispiz, 2–3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 82 beim 21233 Hofjuwelier **Reimerdinger.**

Schöne Bel-Etage in fein. ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Mans., Keller, preiswürdig per 1. April oder früher wegen Abreise zu verm. Näh. bei **G. Engel, Friedrichstr. 26.** 2855

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 6, 2. St., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1–8 Uhr Mittags. Näh. Dranienstraße 84 bei **Moritz Kleber.** 5

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör u. Vorgarten, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24087

Adelheidstraße 57 sehr schöne 1. Etage mit 5, 6 oder 8 gr. eleg. Zimmern, gr. Veranda, 4204

Badeeinrichtung, 2 Keller, 2 Mans. zum 1. April billig zu verm. 1941

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. St.), 5–6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Nähere Auskunft kostenlos auf der Agentur **Glücklich** oder bei dem Eigentümer **Schwalbacherstraße 59.** 28785

Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11–1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adrehtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 285

Adrehtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 18456

Adrehtstraße 31, Gehaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Altestraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Altestraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12782

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Part. 388

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1 St. 3604

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 318

Göthestraße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. 3961

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen 10–12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 18102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen von 8–12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontispiz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 388

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 2126

Karlstraße 38 ist der 2. Stock, 5 geräumige Zimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Kohnenraum auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 2826

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Homberger, S. P. r.** 976

Nerenthal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2–4 Uhr Nachmittags. 18110

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. 2086

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Nicolasstraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 12–1 Uhr und von 3–4 Uhr. Näheres daselbst oder bei **Fr. Beckel, Bwe., Part.** 2838

Dranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgechl. Frontispizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche u. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, B. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgechl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23497

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badezimmer, Kohnenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelheidstr. 45, Stb. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part. Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 918

Seitzstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seidenbau 1. St. daselbst. 392

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Wellritzstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebenfalls ein Pferdehals. 4345
 Wörthstraße 11 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901
 Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252
 In der Villa Nerothal 43a ist die Vel-Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 18.
 Wegzugs halber ist Parlweg 2 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Garten etc. sofort zu vermieten.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzulehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050
 Albrechtstraße 34 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386
 Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061
Emmerstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon und Veranda (gr. Garten), per 1. April od. später zu vermieten. 3287
 Friedrichstraße 47 ist die Vel-Etage (Edwohnung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc. sofort zu vermieten. (p. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 2891
 Herrngartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 966
 Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. R. 2 r. 1528
 Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mtl. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzulegen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
 Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614
 Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Victoriastraße 25, Part. 1943
 Mainzerstraße 50 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 11
 Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mtl. 480 zum 1. April andern. zu vermieten. 1163
 Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimm., Küche u. S., 660 Mtl. zu verm. 4259
 Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göttestraße 34. 1926
Parkstraße 9b Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 4312
 Philippstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456
 Philippstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320
 Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806
Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Näh. Bleichstraße 39, 1. St. b.
 Röderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1533
 Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661
 Schützenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Anzulegen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743
 Stiftstraße 18 Wohnungen von je 4 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Keller etc., in 1. u. 3. Etage, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Gartenhaus Part. 3895
 Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400
 Weißstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24030

Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die Vel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4196
 In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche etc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen
 preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Vertram- und Kleine Dohheimerstraße. 3559

Ein schönes Hochparterre,
 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und Mansarde, ist Wegzugs halber gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4253

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 35, Seitenb. 2 St., sind 3 Zimmer an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. 3343
 Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterb. Part. 1718
 Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. 3380
 Albrechtstraße 12 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3090
 Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vel-Etage rechts. 1341
Vertram u. Al. Dohheimerstraßen-Ecke, Neubau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde u. Zubehör, für 475 Mtl. auf 1. April zu vermieten. 4275
Vertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713
 Bleichstraße 31, 2 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten. 2427

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.)

sind im Winterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelheidsstraße 50. 1534
 Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704
 Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Mansarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24052
 Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590
 Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Veranda per 1. April zu vermieten. 1720
 Dohheimerstraße 43b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421
 Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1769
 Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emmerstraße 10, 1 St. 3794
Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712
 Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1368
 Zahnstraße 19 (Vel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368
 Zahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724
 Zahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Mauergerasse 15 oder Sedanstraße 5, Part. 1785
 Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, auch Bleichpl., auf 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter, od. Karlstr. 29, B. 272
Karlstraße 17, 3, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.
 Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861
 Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 28945
 Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468
 Kirchgasse 9, 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277
 Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3 Zim., 1 Küche a. April 3. verm. 1990
Moritzstr. 37, 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden nebst Zubehör zu verm. 2684
 Moritzstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Gth. Part., bei Fr. Fritz. 22251
 Moritzstraße sind 3 schöne Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, 1. 4107
 Nerostraße 34, Hinterb., 1 Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 2640
Nerothal 6 3 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. 2711
 Cranienstraße 4 freundl. Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör und Hinterhaus 2 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Löh. 3639

Dranienstraße 33 ist das Parterre mit 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4028
Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Mansarden-Wohnung, Frontispiz, aus 3 Biecen best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147
Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **Maurer**. 628

Blatterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242
Röderstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3795
Röderstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. 1. Etage. 3209
Schierkeimerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, Part. 384
Schulberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf Mitte April zu vermieten. 3798
Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 3163
Schwalbacherstraße 65 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 289
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16190
Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389
Webergasse 49, 1 r., sehr schöne Mansard-Wohn. mit Abschl., 3 Zimmer und Küche (24 Mk. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3790
Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4108
Wellritzstraße 11, 1. St., 3 Zimmer u. Zubehör v. April zu verm. 4069
Wellritzstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713
Wellritzstraße 43 ist im neubauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1997
Wellritzstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 4068
Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578
 3 bis 4 Zimmer u. Küche z. 1. April zu verm. Walzmühlstraße 20, 1 St. In einer unmittelbar an der Stadt gelegenen Villa ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 eleganten Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4048
 Schöne abgeschl. Wohnung, 3 od. 2 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4313

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912
Adelheidstraße 71, Hinterhaus Part., 2 Zimmer und Küche nebst Kammer auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Part. 4305
Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4086
Büchergasse 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 3004
Kleine Burgstraße 2 freundl. Wohnung in der 3. Etage, zwei Zimmer (nach vorn), Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. April. 3825
Dambachthal 6 ist die Frontispiz, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten auf gleich oder 1. April. 4271
Gothestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7
Heleneustraße 17 2 Mansarden nebst Keller an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 3866
Kellerstraße 12, 1. St., ist die Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., m. ob. o. Dachkammer, p. 1. April z. verm. Näh. Part. 2791
Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung mit Abschl. im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Joh. Billmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391
Kirchgasse 37, Hinterhaus 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4277
Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Nerostraße 34, Hinterh., Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 4314
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mans. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 2598
Dranienstraße 29 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213
Dranienstraße 40, 1. St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2. 3808

Philippbergstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Rheinstraße 89, Frontisp., 2 Zim. u. Küche für 250 Mk. z. verm. 3584
Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327
Rheinstraße 111, Frontispiz, 2 schöne Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. In erfragen Dohlemerstraße 30 a, 1. bei Herrn **Kück**.
Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3817
Röderstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389
Schulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Hinterhaus) auf 1. April und eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, 1. Stock, auf 15. April zu verm.
Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714
Taunusstraße 51, 2. St., 2 Z. evtl. mit Küche an e. Herrn od. Dame ob. e. kinderl. Familie zu verm. Anzuseh. von 10-12 Uhr.
 In der **Villa Dambachthal 13** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2163

Kutscher-Wohnung zu verm.

Enthält 2-3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Waschkraut vermietet werden), Stallung für 2-3 Pferde, Wagenremise, Heupfeiler. 2234
Heinrich Kleber, Geisbergstraße 9.
 Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28. 8669
 Zwei Zimmer, Küche (Mietherberg) zu verm. Näh. Schulberg 15, 1 St. r.
 Zwei Zimmer, Küche u. Zubehör an ruhige kinderlose Leute oder einzelne Dame auf 1. März oder später in der Taunusstraße, Hinterh. Part., zu vermieten. Näh. bei **H. Görtz**, Taunusstraße 38, Part. 3084

Wohnungen von 1 Zimmer.

Albrechtstraße 39 ein Mansarde-Zimmer, Küche und Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 4362
Dambachthal große heizb. Mansarde mit K. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei **Petitjean**. 1665
Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1-3 Zimmern und Zubehör an ruhige anständige kinderlose Leute per 1. Mai oder später zu vermieten. 3290
Rheinstraße 74 ein großes Zimmer (Frontispiz) mit 2 Mansarden und Vorplatz an ruhige Mieter auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 3 St.
Webergasse 49, 1 r., ein Zimmer und Küche zu vermieten. 3761
 Schöne gesunde Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Mansarde, billig zu verm. Gärtner **Joh. Scheben**, Obere Frankfurterstraße. 4265

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelheidstraße 54 ist eine sehr schöne freundliche Schlafwohnung für 320 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 4034
Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1555
Dohlemerstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4296
Faulbrunnstraße 12 eine Mansardwohnung an kinderlose Familie zu vermieten. 4349
Gellmundastraße 43 ist eine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 4054
Karlstraße 13, 1. St., 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelnen Dame zu vermieten. 24048
Mehrgasse 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 2436
Mörkstr. 54 11. Wohn. a. 1 od. 2 ft. Peri. zu verm. Näh. Part. 2405
Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie 2. und 3. Stock, große Räume, zu vermieten. 4029
Partweg beim Gärtner **Hoher** 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 914
Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Steingasse 9 ein 11. Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4315
Steingasse 10 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.
Steingasse 25 eine Dachwohnung mit Zubeh. auf 1. April zu v. 3869
Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung zu vermieten. 4318
Walzmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
 Eine Wohnung im Nebenhaus zu vermieten Marstraße 1.
 Eine Wohnung nebst Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. Fischer**, Faulbrunnstraße 5. 4409
 In **Villa Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Hochbrunnen. 3881
 Wohnung und Werkstätte für Tapezierer od. f. ruhiges Geschäft auf April, auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4244

Auswärts gelegene Wohnungen.

Landwohnung, dicht bei Wiesbaden, Wiesbadener Chaussee 11 (oberh. Adolfshöhe links), Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör, event. noch zwei Frontispiz-3. zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Sapellenstraße 37 ist die 2. Etage, aus 5 Zimmern und Küche bestehend, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten.

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon,

m. prachtv. Fernsicht **möbliert auf April zu verm.** 1952

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21405

Wegzugs halber

3890

ist eine komfortabel eingerichtete größere Wohnung in bester Lage mit Preis-Ermäßigung zum 1. April, event. auch früher, zu vermieten. Briefe unter **N. S. 360** an den Tagbl.-Verlag erb.

Möblierte Zimmer.

Edelheidstraße 26, 1. Et., fein möbl. Salon u. Schlafz. 4010

Wiesstraße 2, 1. Et., ein schön möbl. Zim. an zwei Herren zu v. 4410

Wiesstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1353

H. Burgstraße 1, 3. möbl. Zimmer, sep. Eingang, billig zu vermieten bei Fr. Heilmann.

H. Burgstraße 10 (Conditorie) ein möbl. Zimmer zu verm. 4395

Kastellstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308

Dohlemerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 2495

Näh. Parterre.

Dohlemerstraße 23 ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 4391

Dohlemerstraße 20, 3. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346

Dohlemerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

Frankenstraße 14, 1. Et., möbl. Zimm., a. W. m. Pianino z. vm., 4348

Friedrichstraße 40, 1. l., möbliertes Zimmer. 4207

Solomonstraße 18, 2. l., ein schön möbl. Zimmer preiswerth zu verm. 3821

Solomonstraße 28, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1936

Sollmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4012

Jahnstraße 21, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 3557

Jahnstraße 21 sind 2 Frontspizimmer, möbl. od. unmöbl., nebst Kellerraum zu vermieten. Näh. Taunusstraße 53, 2. Et., bei **A. L. Ernst.**

Karlstraße 6, 2., gut möbliertes Zimmer zu möglichen Preisen zu vermieten. 3035

Karlstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Mecker** daselbst. 23297

Louisenplatz 7 ist ein schön. groß. möbl. Zimmer, 2 r., mit sep. Eingang zu vermieten. An- 3516

zu sehen zw. 11 und 3 Uhr. 3009

Louisenstraße 7 schön möbl. Zimmer, Hochpart., sogleich zu verm. 3886

Louisenstraße 14 gut möbl. Zimmer zu verm. Seitens r. Part. 3456

Louisenstraße 48, 2. Et. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 624

Maingstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontspizimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus.

Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 2-6 Uhr. 3974

Moritzstraße 33, 3. Et., ist ein fein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 4474

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 15902

Orientstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Schulberg 10, Fröh., ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 1783

Schwalbacherstraße 30, 2. Et., Allee- und Seiten- 20899

Schwalbacherstraße 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 977

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 4092

Wassersstraße 20, 1. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3871

Wassersstraße 8, 1. möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pension gl. z. verm. 4024

Wassersstraße 10, Bel-Etage, großes Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten auf 1. April. Näh. Frontspiz. 3073

Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 8.

Ein bis zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. Drangestraße 27, 2. Et. 4342

Für Anfang April 1-2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunus- 2002

straße 36, 2. l. 7591

Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 4062

Ein ank. Herr findet möbl. Zimmer, sowie ein bef. Arbeiter möbl. Man- 4206

sarde auf 1. April bei Frau **Wiel,** Kirchgasse 2a, 3. Et. 4206

Schön möbl. Zimmer, herrliche Aussicht, mit Benutzung des Gartens billig zu vermieten. 4206

Gärtner Joh. Schoben, Obere Frankfurterstraße.

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Mauergergasse 18, 1. St. r. 3568
Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. Adlerstraße 3, 2. St. l. 2818
Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057
Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten St. 409
Ein besseres möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 42, 3. Et. 1. St. 3629
Taunusstraße 53 ist eine heizb. freundliche Manfardstube mit oder ohne Möbel zu verm. 3950
Möbl. Manfardstube an einen anständigen jungen Mann zu vermieten 4293
Ellenbogengasse 13.
Eine schöne möblierte Manfardstube zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1. St. hoch rechts. 2806
Einfach möbliertes Manfarden-Zimmer zu vermieten Philippsberg- 4228
straße 7. Näh. daselbst 1. St.
Zwei reinl. j. Leute erb. sch. Logis mit Kaffee Germaniastraße 26, 3. 3581
Diehl. Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 75, 2. 4926

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adlerstraße 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1. Tr. 4041
Adlerstraße 33 ist ein großes Parterrezimmer auf 1. April zu verm. 4076
Adlerstraße 69, 1. großes helles Zimmer auf 1. April zu verm. 4363
Wiegengasse 30 1 großes leeres Zimmer an einzelne Person zu verm. Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten 4121
Kleine Burgstraße 1, 2. St. l.
Zwei schöne sonnige Zimmer mit freier Aussicht zum 1. April zu vermieten. Anzusehen bis 4 Uhr Leberstraße 25, 1. St. l. 4227
Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Unter Regulir- 4227
ofen vorhanden. Philippsbergstraße 7, Bel-Et.
Zwei schöne leere Zimmer mit Manfardstube und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1. rechts. 23976
Ein Zimmer, leer od. einf. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, 2. St. 1775
Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 3, 3866
Feldstraße 23 ist eine Manfardstube an eine ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 4102
Frankenstraße 2 l. heizbare Manfardstube zu vermieten. 4847
Moritzstraße 18 sind zwei Manfarden im Hinterbau per 1. April zu vermieten. 4341
Friedrichstraße 14 ist ein Manfardst. z. verm. Näh. das. Part. 3213
Mauergergasse 12 ist eine sehr geräumige Dachkammer per April zu vermieten. 4098
Schwalbacherstraße 5 Manfardstube mit Keller zu vermieten. 4021
Leere Manfardstube zu vermieten M. Schwalbacherstraße 9. 4258

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
Geisbergstraße 9 ein großer Keller mit sep. Eingang billig zu vm. 3421
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Nicolastr. 10 Weinfeller, Contor, Packraum z. b. Näh. 1. Etage. 3568
Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
Großer Weinfeller zu vermieten Moritz- 4039
straße 29.
Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst 4070
im 1. St. 10868
Weinfeller zu vermieten Belzigstraße 46.

Fremden-Pension**Villa Brema, Fremden-Pension,**

Frankfurterstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer frei geworden.

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2833

Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg l.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1608

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14499

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater 20848

und Kurhaus. Ein od. zwei Gynnaasten. find. Pension in der Familie eines cand. phil. 2296

Näh. im Tagbl.-Verlag. Schüler finden gute und billige Pension mit Beaufsichtigung der 3096

Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 10. März 1892.

Adler. Schlenker, Kfm. Hamburg Grandt, Kfm. Berlin Hessmer, Ingenieur. Ems Feist, Kfm. Berlin Nolte, Dr., m. Fr. Hamburg Central-Hotel. Bruckner, Kfm. Aachen Blackwell, Kfm. Marseille Einhorn. Götzel, Kfm. Mannheim Peter, Kfm. Aschaffenburg Wassermann, Mannheim Korge, Kfm. Berlin Feith, Kfm. Crefeld Neugebauer, Frankfurt Schultze, Kfm. Berlin Zum Erbsprinz. Weiss, Kfm. Frankfurt Haronsky, Bromberg	Deutsches Reich. Ludwig, m. Fr. Italien Eisenbahn-Hotel. Teitze, Kfm. Berlin Schmidt, Regierungs. Cassel Stein, Kfm. Elberfeld Adelmann, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Steib, Kfm. Neuwied Stadtlander, Herford Hotel Hoppel. Jaensen, Rent. Hamburg Pariser Hof. Kuch, Fr. Oberener Singhof, Fr. Pissighofen Kah, Fr. Gmünden Rhein-Hotel. Kuhn, Dr. Mannheim Underwood, Brighton von Henkel, Königsberg	Pfälzer Hof. Monschauer, Kirchborn Haase, Kfm. Greiz Quellenhof. Farber, Sinn Cohn, Pfarrer. Paderborn Weber, Pfarrvik. Giesesen Farber, Pfarr. Frohnhausen Hild, Frau Dr. Haiger Römerbad. Pincus, Hamburg Schützenhof. Meyer, Kfm. Diez Spiegel. Lehnick, Frankfurt Evers, Paris Nauer, Weimar Taunhäuser. Faulhuber, Zürich Braunsdorf, Kfm. Cottbus	Kühl, Kfm. Ehrenbreitstein Brandt, Ehrenbreitstein Meyer, Ehrenbreitstein Ilgen, Kfm. Gotha Haase, Kfm. Ems Meyer, Kfm. Dresden Mauritz, Kfm. Hannover Taunus-Hotel. Hauken, Kfm. Horb Habler, Rent. Leobnitz Renner, m. Fam. Hannover Hartner, Fbrkb. Königsberg Schmahlenberg, Mayen Köntzner, m. Fr. Berlin Balten, Rent. Amsterdam Hotel Victoria. Se, Durchl. Fürst Giedroy. Moskau v. Schnackenburg, General- Lieut. z. D. Düsseldorf	Beyen, Rent. m. T. Haag Weise, Ingenieur. Halle Hotel Vogel. Zarinzansky, Kfm. Berlin Hotel Weins. Kraus, Kfm. Frankfurt Hirsch, Kfm. Coblenz Stolz, Kfm. Eiserfeld In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Levin, Rent. Berlin Schlesinger, Rent. London van Genepp. Rotterdam van Genepp. Rotterdam Tittsingh, Fr. Haarlem Pension Mon-Repos. Zielke, Frl. Berlin Wilhelmstrasse 42 a. von Braunberens. Montreux von Braunberens. Montreux
---	--	--	--	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(37. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Ortman.

(Nachdruck verboten.)

„Ich habe mich dem Wunsche meines Wohlthäters bereits gefügt, Johannes“, versicherte Ewald eifrig. „Der Kostomarov hat mir so unzählige Beweise seiner Freundschaft und seiner Herzensgüte gegeben, daß es eine beispiellose Unanbarkeit wäre, wenn ich hier gegen seinen Willen handelte. Und sie sind doch alle gesund, nicht wahr?“

„Vollkommen gesund, so viel ich weiß.“

„Und meine Schwester Friede? Ist sie glücklich?“

Das Gesicht des jungen Geislichen wurde sehr ernst. Er hatte kein Recht, zu sagen, was er wußte; aber er konnte auch nicht lügen.

„So weit eine getreue Pflichterfüllung glücklich machen kann, wird sie es sein, Ewald. Alles andere magst Du aus ihrem eigenen Munde hören.“

Der junge Künstler fragte nicht weiter. Werner's Worte sagten ihm zur genüge, daß seine Befürchtungen nur zu berechtigte gewesen waren. Auch der Pastor wünschte wohl, das Gespräch nicht fortzusetzen. Er entschuldigte sich für einige Minuten bei seinen Besuchern, um mit der Haushälterin wegen der in aller Eile zu treffenden Anordnungen eine kurze Rücksprache zu nehmen, und wenn die wackere Alte durch seine Eröffnungen auch nicht gerade in lebhaftes Entzücken versetzt wurde, so war sie ihrem Gebieter doch all zu aufrichtig ergeben, um nicht sogleich alles aufzubieten, was in ihren Kräften stand. Ihr eigenes, im Erdgeschoß gelegenes Schlafzimmer, wurde Kostomarov eingeräumt und Ewald erhielt das freundliche Siebelfüßchen, von dessen Fenster aus er einen weiten Ausblick über das Dorf und das ganz anmuthig grüne Thal bis hinüber zu den stolzen Zinnen und Thürmchen von Schloß Buchwald genoß. Während er da oben seinen Anzug wechselte, hatte der Russe noch eine kurze, aber sehr ernste Unterredung mit dem Herrn des Hauses, und das Ende dieser Auseinandersetzung war, daß Werner mit Wort und Handschlag versprach, daß keiner der Schloßbewohner und, soweit es möglich sei, auch Niemand aus dem Dorfe etwas von dem Besuch im Pfarrhause erfahren solle.

„Und ihr Hausdrache?“ fragte Kostomarov zuletzt. „Die Frau sandte mir vorhin ein paar so giftige Blicke zu, daß ich fürchte, sie wird die Neugier alsbald von Thür zu Thür tragen.“

Aber der Pastor beruhigte ihn lächelnd.

„Sie ist wohl zuweilen ein wenig brummig, aber tren wie Gold, und wenn es sein muß, verschwiegen wie das Grab. Von dieser Seite droht Ihnen wahrhaftig keine Gefahr.“

„Nun, um so besser! Und ich hoffe, die Heimlichthuererei wird bald ein Ende haben können.“

„Das wäre freilich zu wünschen. Ich mache Ihnen kein Geheimniß daraus, daß sie mir heralich widerstrebt.“

„Aber Sie werden mir Recht geben, junger Freund, Sie werden mir Recht geben, vielleicht noch ehe die Sonne dreimal untergegangen ist. Sie werden mir dann im Grunde Ihres Herzens jeden Zweifel abbitten und jeden Verdacht, den Sie jetzt wohl noch gegen meine Absichten hegen mögen.“

Bald nachher hatte der Alte das Haus verlassen, und Niemand wußte, wohin er gegangen sei. Die beiden Freunde aber saßen in eifrigem Gespräch bei einander, denn Ewald hatte gar viel zu erzählen von seinen Erlebnissen während der letzten vier Jahre, und wenn er auch über seine jüngsten Erfolge mit Bescheidenheit hinweg zu gehen suchte, so mußte er ihrer doch insoweit Erwähnung thun, daß Werner mit inniger Freude die stolze Genugthuung Kostomarov's über seinen Zögling begriff.

Als der Pastor dann am Nachmittag durch die Geschäfte seines Amtes in Anspruch genommen wurde, konnte Ewald der Versuchung, einen Spaziergang in die Umgegend zu machen, nicht länger widerstehen. Er betrat diesen Boden ja nicht zum erstenmal, und wieder, wie bei seinem damaligen Verweilen auf demselben, war es ihm zur Pflicht gemacht worden, die nächste Umgebung vom Schloß Buchwald zu meiden. Auch diesmal vermochte er die eigentlichen Beweggründe dieses Verbotes nicht zu begreifen; aber er achtete sie auch heute; und trotz der heißen Sehnsucht, welche er nach seinen Angehörigen empfand, war es auch nicht einmal das prunkende Schloß, wohin es ihn jetzt so allmächtig zog. Er mußte vor Allem jenen Wiesenrand an dem lustig plätschernden Bergwasser wiederseh'n, wo seinem jungen Herzen die ganze Wonne einer ersten Liebe aufgegangen war, und wo er zuerst das tiefe Weh des Scheidens in seiner ganzen Bitterkeit und Schwere empfunden hatte.

Es wurde ihm nicht schwer, die Stelle zu finden, denn die dunkle Masse des Waldborsprunges, aus welchem damals die beiden rettenden Schüsse gefallen waren, diente ihm als Wegweiser. Und hier schien ihm alles ganz so, wie er es an jenem Tage gesehen hatte. Der Wald und die Wiese, der murmelnde Bach, und der wolkenlos blaue Himmel über alle dem, nichts war anders geworden in der langen Zeit, und er warf sich nieder in das hohe Gras, um den süßen Träumen der Erinnerung Raum zu gewähren in seiner Seele.

Aber es mischte sich gar so viel Wehmuth und Bitterkeit in diese Träume; denn neben das Bild des schönen, wilden, zutraulichen Kindes, welches hier an seiner Seite geruht, stellte sich immer wieder dasjenige der glänzenden, vornehmen Dame, die ihm herablassend einige liebenswürdige Artigkeiten gesagt und sich dabei vielleicht in der Stille des Herzens über die ungeschickten Ausbrüche seines heißen Empfindens lustig gemacht. Er sah sie wieder an der Seite seines stilllichen Schwaigers durch die lichterfüllten

Säle schreiten, er sah ihr Erröthen, hörte ihr silberhelles Lachen, und es war ihm, als müsse sich all' seine tiefinnige Liebe in Groll verwandeln.

Nicht länger duldete es ihn auf seinem weichen, duftigen Rasenteppich. Er sprang auf, schüttelte die dunklen Locken aus der Stirn, und schritt weiter, unbekümmert darum, wohin er gelangen würde, auf einem Wege, welcher der Richtung nach Buchwald entgegengeleitet war.

Und wohl eine halbe Stunde lang mochte er gewandert sein, vom tiefsten Frieden der schweigenden Natur umgeben, als der gedämpfte Hufschlag eines Pferdes die Stille unterbrach. Der Weg war schmal, und er mußte unter die Bäume treten, um das leichte Gefährt vorüber zu lassen, welches da auf ihn zukam. Es war ein eleganter, zweiflügeliger Brougham, von einem feurigen, edel gebauten Traber gezogen. Neben dem Diener, der mit verschränkten Armen steif wie eine Holzpuppe dasah, führte eine schlanke, schwarz gekleidete junge Dame die Zügel. Ewald blickte nicht auf bis zu ihrem Gesicht, und er konnte sie darum nicht erkennen. Aber es war ihm, als habe er einen leisen Ausruf der Ueberraschung vernommen, und wie er sich nun, da das leichte Wägelchen vorüber war, anschickte, weiter zu gehen, da hörte er ganz deutlich von einer hellen, lieben Stimme seinen Namen.

Hastig wandte er sich um und sah, wie die junge Dame das Pferd parirte, wie sie dem steifen Diener die Zügel zuwarf und mit einem einzigen Sprunge von ihrem hohen Sitz herab den moosigen Waldboden erreichte. Sie hatte dem Kutscher einen Befehl zugerufen, welchen Ewald nicht verstand; dann kam sie rasch auf den vor Staunen fast Bewegungslosen zu, in ihrem knapp anschließenden Fahrleide ganz so schlank und biegsam und zierlich, wie damals in ihrem knabenhaften Jagdanzuge. Verwirrt, verlegen, und doch außer Stande, das Gefühl der Glückseligkeit zu verbergen, welches ihm hell aus den Augen leuchtete, zog Ewald seinen Hut. Gertha aber streifte mit einem energischen Ruck den langen ledernen Fahrhandschuh von ihrer Rechten und bot ihm vertraulich wie einem guten Kameraden ihre Hand.

„Ich heiße Sie willkommen, trotzdem Sie zum zweiten Mal den Versuch gemacht haben, sich ohne Wort und Gruß an mir vorüber zu schleichen. Denn zu Ihrer Ehre nehme ich an, daß Sie nicht nur durch einen Zufall hier auf den Weg zum Herrenhause von Lankenau geriethen.“

Diesmal — das fühlte Ewald mit beseligender Gewißheit — war nichts konventionelles und unaufrichtiges in der Herzlichkeit, mit welcher sie ihn begrüßte. Und was er noch vor wenigen Minuten an vermeintlichem Groll gegen sie empfunden, das verwehte vor ihrem liebreizenden Lächeln in alle Winde.

„Wenn es ein Zufall war, Comtesse,“ sagte er, die weiche, weiße Hand muthig ergreifend, „so war es einer von jener Art, die ehen dem Himmel wahrlich nicht oft beschert. Ich ahnte nicht, daß ich das Glück haben würde, Sie zu sehen, in einem Augenblick, da alle meine Gedanken sich mit Ihnen beschäftigten.“

Aus den strahlenden Augen traf ihn ein schelmischer Blick. „Ein schlagfertiges Compliment nach guten Pariser Vorbildern — nicht wahr?“

„Es würde mir wehe thun, wenn Sie an meiner Aufrichtigkeit zweifelten, Comtesse.“

„Soll es mir denn nicht zustehen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten? Wollen Sie leugnen, daß auch Sie bei unserer neulichen Begegnung keineswegs von meiner Aufrichtigkeit überzeugt waren?“

„Wie? Sie hätten errathen, daß ich — daß mir —“

„Alles habe ich errathen, denn Sie sind zum Glück ein herzlich schlechter Diplomat. Es ist Ihnen jedesmal vom Gesicht abzulesen, wenn Ihre Empfindungen und Ihre Worte im Widerspruch mit einander stehen. Aber Sie sehen wohl, daß ich Ihnen nicht böse bin. Ich hätte es getrost wagen dürfen, Ihnen ganz ehrlich zu sagen, daß man inmitten einer Gesellschaft von hundert Neugierigen, lästernden und leider mehr oder weniger boshaften Menschen nicht ganz so zwanglos mit einander verkehren kann, als es einem das innerste Gefühl vorschreiben möchte. Ein wenig Heuchelei ist nun einmal unvermeidlich, sobald mehr als zwei beisammen sind. Hier aber ist niemand als die Geister des Waldes, und ich weiß aus Erfahrung, daß man von ihnen nichts Böses zu befürchten hat.“

Wie klang ihr süßes Geplauder dem jungen warmblütigen

Künstler so wonnig in's Herz! Eine kühne Hoffnung, die alle Seligkeiten der Erde in sich schloß, erhob von neuem zauberisch verlockend ihr Haupt, und ihm war, als ob der würzige Waldesduft, den er in tiefen Athemzügen sog, ihm Muth und Kraft geben müsse, alles aus dem Wege zu räumen, was sich der Erfüllung jenes vermessenen Traumes so trotzig gewaltig entgegenstellte.

„Wissen Sie auch, Comtesse,“ sagte er lächelnd, „daß Sie selbst mir viel eher wie eine Waldbese, denn wie ein menschliches Wesen erscheinen? Sie haben die erguidende Natürlichkeit eines Kindes und Sie sind doch so klug, als wenn Sie selbst in den geheimsten Tiefen der Menschenherzen lesen könnten. Wie die Feen und die guten Geister im Märchen den Sonntagkindern erscheinen, so sind Sie mir erschienen, und ich fürchte nur zu sehr, daß Sie mir auch wieder auf die nämliche Weise entschwinden werden.“

Sie hatte darauf keine Antwort, und er hatte vielleicht auch keine erwartet. Ohne daß sie das Stöcken ihrer Unterhaltung peinlich und bedrückend empfunden hätten, gingen sie eine lange Weile neben einander hin. Ihre Herzen und ihre Augen unterhielten ja während dessen eine stumme, berebte Zwiesprache, und der sommerliche Waldeszauber umwob sie fester und fester mit seinen geheimnißvollen Fäden.

„Erzählen Sie mir etwas von Ihren Erlebnissen während dieser letzten vier Jahre,“ sagte Gertha endlich leise. „Ich möchte wohl hören, wie es Ihnen erging und wie Sie es anfangen, so Großes zu erreichen.“

Und Ewald gerieth nicht in Verlegenheit, wovon er ihr erzählen sollte. Wie arm auch diese vier Jahre an äußerlich bedeutsamen Ereignissen gewesen sein mochten, sie hatten doch eine Welt von Kampf und Hoffnung, von Arbeit und Entsagung in sich geschlossen, und der junge Künstler erkannte über sich selbst, wie er nun für dies Alles mit einem Mal die rechten Worte fand. Nie in seinem Leben war er voll so warmer Verehrtheit gewesen, als in dieser Stunde, vielleicht niemals hatte die Comtesse Gertha Wassewitz mit so andächtiger Aufmerksamkeit gelauscht. Sie achteten Beide nicht auf den Weg, den sie genommen, und sie bemerkten es wohl kaum, daß sie, auf einen schmalen Waldpfad einbiegend, in weitem Bogen wieder dem Thale zustrebten.

Nun blickten sie einander überrascht und lächelnd an, da sich plötzlich die helle, prangende Landschaft vor ihnen aufthat, und dann lenkten sie, ohne daß es einer Verabredung bedurft hätte, zu gleicher Zeit ihre Schritte gegen jene Stelle hin, wo sich einst der verschwiegene Bund ihrer reinen, jungen Herzen geschlossen. Sie standen am Rande des plätschernden, silberhellen Baches, und Gertha sagte, auf den kleinen Nasenhügel an der anderen Seite deutend: „Kennen Sie das Fleckchen noch? Dort wollen wir ausruhen.“

Das kristallklare Wasser war ganz flach und einige Felssteine, die über die Oberfläche hinausragten, boten Gelegenheit, es bei einiger Geschicklichkeit trockenen Fußes zu überschreiten. Ewald trat ohne Bedenken in das kühle Naß, das ihn nicht viel höher als bis zu den Knöcheln umspülte, und Gertha reichte ihm ihre Hand, damit er sie bei dem Wege über die glatten Felssteine unterstüze.

Ob es der innige Druck war, mit welchem er die schlanken Finger umschloß, ob der leuchtende Blick seines Auges, das sie verwirrte — genug, ihr Fuß glitt von seinem schmalen, schlüpferigen Standpunkt ab, und sie wäre gestürzt, wenn sie nicht den Arm um die Schulter ihres Begleiters geschlungen hätte. Und wie die lebendige, wonnige Last an seinem Herzen ruhte, da war es um all' seine zagende Zurückhaltung geschehen. Aufjauchzend schloß er sie in seine Arme. „Gertha! Meine geliebte Gertha!“ flüsterte er, während seine Lippen ihre erglühende Wange fast berührte, und widerstandslos ließ sie es geschehen, daß er sie durch den Bach bis zu dem kleinen Nasenhügel trug.

Auch als sie da angekommen waren, gab er sie noch nicht frei. Es war, als fürchte er wirklich, sie könne ihm in Luft und Nebel zerfließen, wie einer der Waldgeister aus dem Märchen. Immer und immer wieder rief er sie bei ihrem Namen, diesem Namen, der ihm wie der Inbegriff erschien alles Hohen, Herrlichen und Schönen, das die Erde zu bieten vermochte. Und sie ließ es geschehen, ohne sich zu sträuben. Ihr Antlitz ruhte an seiner Schulter, ihr Busen hob sich in raschen Athemzügen und in dem Blick, den sie zu ihm erhob, spiegelte sich eine Welt von Liebe, Hingebung und Glückseligkeit.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 119. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die zu den Nachlässen 1. des Bierbrauergesellen Adam Giel, 2. des Tagelöhners Alexander Bieder, und 3. des Colporteurs Karl Bernkopf gehörigen Kleidungsstücke in dem Dachstode des Rathhauses hier, gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 9. März 1892. Im Auftrag:
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Amtst.

Bekanntmachung.

Freitag, den 11. März 1892,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

werden in dem Saale „Zum Rheinischen Hof“, Mauer-
gasse 16 hier, im Auftrage des Rechtsanwaltes Herrn
Bojanowski hier die zur Concursmasse Litschke ge-
hörigen noch vorhandenen Waarenvorräthe, bestehend in:
Cigarren, Cigaretten u. Holzspitzen, Taback-
pfeifen etc., Brochen, Ohrringe, Colliers u.
dergl. mehr
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 10. März 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Holzabfuhr.

Montag, den 14. d. M., wird das am 26. Januar,
1., 16. und 23. Februar d. J. im Großherzoglichen Parke zur
Platte versteigerte Gehölz den betreffenden Steigerern zur Ab-
fuhr überwiesen.
287

Biebrich, den 9. März 1892.

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

Cäcilien-Verein.

Heute Freitag Abend:

Probe.

Damen um 6, Herren um 8 Uhr. 232

Allgem. Deutscher Tapezirer-Verein

(Filiale Wiesbaden).

Samstag, den 12. März cr., Abends 8 1/2 Uhr,
in den Räumen der Turnhalle, Hellmündstraße 33:

Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Ball,

worauf wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie geladenen Gäste
nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

NB. Sonntag, den 13. März, Nachmittags, zur
Nachfeier:

Ausflug nach Biebrich,

„Zum Rheinischen Hof“, Gastwirth Steyer.

Sächs. Klöppel-Spitzen.

Niederlage von Osk. Schneider,
Globenstein i. S.

Münchener Vorzeichnungen für Sandstiche.
Friedrichstraße 14, 1. Et.

Büffet,

elegant, groß, matt und blank, mit Marmor-
platte, für Herrschafts-Speisezimmer, zu verkaufen
Hellmündstraße 43, 1. Et. 1.



Mittel
gegen

Magerkeit.



Wiener Kraft-Pulver.

Dieses wohlschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift
zubereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit
zutraglichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**

Körperformen

ergiebig hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener
Kraft-Pulver** ist von Professoren chemisch untersucht und von be-
rühmten Aerzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig
in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von
Wein, Bier oder Milch, auch in bloßem Wasser, süß oder herbsthaft zu-
bereitet werden.

Aecht A. Schütz'sches Wiener Kraft-Pulver in 1/4 Bchl.
1,25 Mk., 1/2 Bchl. 75 Pf. zu haben bei **Max
Rosenbaum**, Apotheker in Wiesbaden, Germania-Dragerie, Markt-
straße 23, in Berlin **J. C. W. Schwartz**, Kaiserl. Hoflieferant
u. a. m. (Dr. c. 3618) 33

Schluß des Ausverkaufs

Ende März.

Eine Parthie Holzgegenstände, als: Garderobe, Zeitungs-,
Schlüsselhalter u. s. w., wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels
unterm Selbstkostenpreise. 4553

Geschw. Lippert,

Taunusstraße 25.

Verkauf von Fantasie-Blumen 7. Ellenbogengasse 7.

Die so rasch beliebt gewordenen **präservirten Gemüse-
Tabletten** für ca. 8 Portionen, als: **Birking** 30 Pf.,
Weißkraut 18 Pf., **Carotten** 18 Pf., **Winterkohl**
(Grünkohl) 26 Pf., **Rosenkohl** 65 Pf., **Pflücksenf** 35 Pf.
sind bei **mindestens gleicher Güte billiger als frische
Gemüse**. Vorräthig bei 4512

A. Mollath, Michelsberg 14.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Hollän-
dische u. Norderneyer Angel-Schellfische**,
Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt, unächte Seezungen
(Limander), Rothzungen, Schollen, Merlans, Stinte (Eperlan),
grüne ungesalzene Häringe, ferner **ächter Rheinsalm**,
Elbsalm, **Lachsforellen**, **Bachforellen**, Hechte, Zander,
Karpfen, Schleie, Aale und **Wels** (Waller).

Außerdem empfehle: Lebende u. frisch abgekochte **Hummer**,
Obertreibe, **Monifendamer Bratbücklinge**, **Kieler Bücklinge**,
Häringe, **Sardellen** und andere gesalzene, geräuchernde und mari-
nirte Fischwaaren etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 419

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Einige Cent. ich. Tafeläpfel b. abzug. Ndh. im Tagbl.-Berl. 4547
Malta-Kartoffeln per Bund 12 Pf., **Maronen** 12 Pf., **Wald-
meister**, großer Blumenkohl, Kopfsalat täglich frisch zu haben bei
W. Brummer, Ellenbogengasse 8.

Gartenbau-Verein.

Versammlung

am 12. März, Abends 6 Uhr, in der Turnhalle der höheren Mädchenschule (Louisenstraße).

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Dr. Meusch über das Thema: „Marie Stuart“.
2. Pflanzenverlosung.
3. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im neuen Vereinslokal bei Herrn Poths, in der Langgasse. 146

Der Vorstand.

Franz Kuhn's Kräusel-Pomade 1 M.
Franz Kuhn's Glycerinschwefelmilchseife, Lanolinseife,
Tanninbalsamseife, Schwefelseife, Theerschwefelseife, Boraxseife per Stück 50 und 80 Pf. Ichthol., Circassisches- und Weideneseife anerkannt zur Erzielung einer weichen Haut. Spezialität der Firma **Franz Kuhn, Parf. Nürnberg.** Hier nur bei **Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39.** 20702

Frische Eideier,

2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk.

C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Bittere Orangen

empfehle billigst

38 Kirchgasse. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Blumentohl, billigstes Gemüse,

große weiße 25 Pf., kleine 20 Pf. per Stück, Zwiebeln per Pfd. 8 Pf., Maronen 15 Pf., Kochäpfel 12 Pf., feinste Tyroler Tafeläpfel, sowie Citronen u. St. 6 bis 10 Pf. empf. **Scheurer, Markt, am Kirchweg.**

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Schellfische,

lebendfrische, per Pfund 35 Pf., bei

4554

Hch. Eifert, Neugasse 24.



La Egm. Schellfische,

Salin, Seibbutt, Zander, Hechte, Barsche, Cablian, Laxerdaun und Bratbündlinge empfiehlt **J. Stolpe, Grabenstraße 6.**



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896

empfehle **A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelhaidstr**

Frische Nieuwedieper

Schellfische.

4545

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Schellfische, Cablian.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 4557

frische Nieuwedieper Schellfische, Cablian, Schollen, gewässert. Stodische per Pfd. 23 Pf., Garinge von 5 Pf. an empfiehlt 1098

Jac. Kunz, Ecke Dicks u. Seelenstraße.

Verschiedenes

Ich wohne von jetzt ab

Rheinstrasse 18, 1

(ehemals Dependence des Rhein-Hotels).

Dr. med. Mund.

Wer würde sich einer armen Mutter erbarmen und ein gesundes hübsches Kind adoptiren. Gest. Offert. unter M. G. an den Tagbl.-Verlag erb.

Filiale.

Ein cautionsfähiger freib. junger Mann wünscht irgend eine Filiale zu übernehmen. Gest. Off. unter W. S. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Eine leistungsfähige Kolladen-, Jalousie- und Kellereien-Fabrik sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen

Vertreter.

Offerten unter G. A. 108 befördert der Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Verloren.

Am Dienstag, d. 27. Februar, ist im Casino-Saal ein Opernglas (Elfenbein) liegen gebl. Finder w. dringend gebeten, dasselbe gegen Belohnung abz. **Adolphsallee 24, 2.** 4430

Ein goldener Ring

(Schlange mit blauem Stein) vom Luisenplatz bis Sonnenbergerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 42. 4428

Von der Langgasse bis zur Tannusstraße verloren ein mattgoldener Ohrring mit Rubin. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstrasse 78, 2. 4427

Reiszeug abhanden gekommen; Etui gez. **Reiss, Liebenwerda.** Dem Wiederbringer eine Belohn. von 5 Mk. Emserstraße 75, 5.

Familien-Nachrichten

Anna Bender

Jean Kretzer

Verlobte.

März 1892.

Wiesbaden.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Caroline Bollinger,

geb. Rihel.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. März, Nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 25, aus statt.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. März 1892.

4540

Frische Schellfische,

per Pfd. von 30 Pf. an, eingetroffen.

4548

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in England u. Frankreich), erteilt gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., Deutsch. u. Russl. Classenunterricht. Nachhilfe. Preis mäßig. Näh. 1-3 Adelsbaldstr. 57, B.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Eine junge Engländerin erteilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigen Preisen. Offerten unter **E. A. C. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar wünscht zur gründlichen und schnellen Erlernung der französischen Sprache praktischen Unterricht zu nehmen. Offerten unter **C. D. 126** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Français par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Une jeune dame française désire donner leçons de conversation. S'adresser au bureau de ce Journal sous le numéro 1250.

Zeichen- und Malunterricht

erteilt ein sich hier niedergelassener Maler. Anmeldungen zum Kursus bis 20. d. M. gefälligst zu richten unter **H. B. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Sprechstunden

von 1-3 Uhr.

3654

Frau M. v. Tempsky,
Kammersängerin.

Gefang- u. Clavier-Unterr. ert. z. mäß. Preise c. conferv. ausgeh. Lehr. Borz. Zeugn. d. Prof. v. Miller u. Schneider hier, z. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 2898

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 2588

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency, Taunusstr. 18. 106

Zum An- und Verkauf von Immobilien empfiehlt sich unter Nr. 2727 **M. Offenstadt, Neugasse 1**

Immobilien zu verkaufen.

Villa Alwinenstraße 13, prachtvolle Höhenlage, hochgeleg. Neubau, z. verk. od. z. verm. Näh. Adelsbaldstr. 48, Part. 2096

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentierend, wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkaufsch. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Baufr. 2688

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 13822

Landhaus mit schön. Garten, in beliebiger ebener Lage hier, welches das Par. von 6 sch. Zimmern u. reichl. Zubehör annähernd frei rentiert, zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter **E. F. 209** postlagernd erbeten. 2976

Zu verkaufen ein neues Haus, Wellrigsdorf, Thorfahrt, Hofraum, Werkstätt, Hinterhaus, doppelte Wohnung, rentiert freie Wohnung, Abgaben nebst Ueberkauf von 1000 Mark. (Anzahlung ist verzinst). Offert. unter **F. B. 100** an den Tagbl.-Verlag. 3754

Zu verkaufen per sofort sehr preiswerthes Haus, Kapellenstraße, durch **J. Chr. Glücklich.** 4288

Meine schöne Villa, 8-12 Räume enthaltend, bin ich gezwungen zu verkaufen. Diefelbe ist im südlichen Stadtteil nächst dem Nonel u. ist sehr gut und modern gebaut, hat Garten, Balkon, Feis- u. Kaltwasser-Einrichtung, iow. herrliche Aussicht, Preis zwischen 58,000 u. 56,000 M. äußerst. Auskunft nur bei Herrn **Rück**, Dogheimerstraße 30 a, 1. Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Zu verkaufen ren. Hotel mit Mobiliar und Inventar in Bad Schwalbach durch **J. Chr. Glücklich.** 4287

Rechtliche Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 28944

Zu verkaufen 2 Villen, Mozartstraße, per sofort durch **J. Chr. Glücklich.** 4286

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 22878

Zu verkaufen Granthaus halber per sofort Haus mit Kletter Wehrgerei am Rhein durch **J. Chr. Glücklich.** 4285

Villa Bierhäuserstraße 18 b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 18 bew. Räume bequeme Einr., zu vk. o. zu vm. N. Dogheimerstr. 17 o. Saal. 5. 23672

Zu verkaufen prima Geschäftshaus, Langgasse, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 4284

Merothermal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Merothermal 48. 974

Adelsbaldstr., Adolfsbaldstr., Kranienstr., Merothermal, Parkstr., Sonnenbergerstraße gute Objekte zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 4283

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24082

Zu verkaufen hochherzogliches Besitzthum in prima Lage Wiesbadens durch **J. Chr. Glücklich.** 4279

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. f. w., sehr geeignet für

Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,

ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gel. Lage. Selbstreß. erb. Näh. Ausl. sub **G. J. 178** an d. Tagbl.-Verlag. 2023

Zu verkaufen Haus mit Bäckerei in Castel a. Rh. durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 4281

Schönes neu geb. Eichenhaus mit großer Thorf. (Frankenstr.), Platz für Stallung od. Werkstätt, billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 3682

Zu verkaufen obere Rheinstraße prachtl. ren. Haus durch **J. Chr. Glücklich.** 4290

Ein neues Haus in der Kellerstraße Veränderungs halber zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Adr. unter **L. W. 451** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4014

Per sof. zu verk., beste Lage Bad Ems, kleines Hotel mit Café, Resta., vollst. Inventar u. Mobilen für 68,000 M.

Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Merothermal 2, Wiesbaden.** 4273

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, **C. Schieman.** 2583

Kleine Villa, 7 Zimmer und Zubehör, im besten Zustande, mit schön angelegtem Garten, für 30,000 M. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 4520

Das Haus Schützenhofstraße 3 sehr billig und günstig zu verkaufen oder auf ein hiesiges oder auswärtiges Objekt zu verkaufen. Wink. Friedrichstraße 9.

Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Baupläne bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Villa in Wiebrich,

mit großem schattigem Garten, dicht am Rhein (hochwasserfrei), Wegzug halber sofort preiswerth zu verkaufen durch **Carl Specht, Wiesbaden, Wilhelmstraße 40.** 4472

Baustelle an der Kuranlage,

ca. 38 Ruthen enthaltend, event. auch größer, zu verkaufen. Näh. Parkstraße 52, Morgens von 9 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen Baupläne, oberer Leberberg, Grubweg, Sonnenbergerstr., Wiebricherstr. u., durch **J. Chr. Glücklich.** 4292

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3261

Mein unter dem Hause Webergasse 49 befindlicher Keller ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **Otto Freytag, Grubweg 14.** 4028

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches Haus wird mit 10-15,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Ausf. Offerten sub **R. S. 94** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein neues rentables Haus mit 20-25,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unt. Chiffre **G. 57** ungeh. an den Tagbl.-Verlag.

kleines gut gebautes Haus mit Garten, in gesunder Lage, in Wiesbadens Nähe o. Umgegend zu mietb. o. kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises u. a. Bedingungen u. V. W. Z. 8 a. d. Tagbl.-Verlag. **Gesucht in der Mitte der Stadt ein rentables Haus, für Metzgerei geeignet, durch Stern, Agent, Kerostraße 10.**
Adler in der Nähe d. Stadt, a. Lagerplatz geeignet, g. Baar zu t. gef. Off. u. V. W. Z. 333 i. Tagbl.-Verl. abzug. 4292

Geldverkehr

Hypotheken- L. Neglein, Geschäft,
 Zahnstraße 22, 1.

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankirren wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
 Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Hypotheken- J. Meter, Agentur. 61
 Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

Zu verl. 9000 Mk. g. Nachhypothek durch Chr. Krügerberger, Hainberg 19.
 25-30,000 Mk. gegen 2. Hypothek, in nur guter Lage, a 4 1/2 % sofort zu vergeben. Näh. durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. auf 2 Hypotheken, für zwei Häuser, gegen äusserst sichere und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter S. 55 befördert der Tagbl.-Verlag. 4134
 Zwei sehr sol. Geschäftsleute suchen gegen Sicherheit 3- bis 4000 Mark. Off. unter T. Z. 180 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 10,000 Mk. werden von einem prompten Zinszahler auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4887
 24,000 gegen erste Hypothek a 4 1/2 % auf Geschäftshaus bester Lage gesucht. Tare Mk. 48,000. Gef. Offerten unter E. 77 an den Tagbl.-Verlag.
 20,000 Mark zu 5 % bei äusserst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979
Mt. 15-16,000 suche auf mein neues Haus im südl. Stadttheil als 2. Hypoth. (nach der Landesb.) zu leihen. Offerten unt. S. W. 21 an den Tagbl.-Verlag.
11,500 Mk., prima 1. Hypothek, auf eine Gärtnerei hier gesucht. **Fink**, Friedrichstraße 9.
 Gesucht 5000 Mk. auf erste gute Hypothek. Näh. **J. Imand**, Taunusstraße 10. 387

Miethgesuche

Kl. Wohnung (Nähe d. Mauritiusplatz) auf 1. April gesucht. Offerten mit Preisang. unter S. B. 27 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zum 1. October

von einer kleinen ruhigen Familie eine Etage von 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden etc., in der Nähe des Gymnasiums zu mieten gesucht. Offerten unter B. Z. 166 befördert der Tagbl.-Verlag. 4514

Zu mieten gesucht

eine Wohnung mit 2 od. 3 Zimmern, Küche u. Keller, in guter Geschäftslage, für einen Schneider, zum 1. April. Offerten beliebe man unter der Adr. A. B. 112 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4536

Zwei gr. helle elegante Zimmer

mit Zubehör, ganz nahe bei der Stiftstraße, bill. zum 1. April gesucht. Offerten Elisabethenstraße 17, 2 erbeten.

Im südlichen Stadttheil ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet auf gleich gesucht. Offerten mit Preisangaben unter A. C. 112 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Dame sucht z. 1. April e. leeres Zimmer (auch Frontispiz). Offerten mit Preis unter F. A. 105 an den Tagbl.-Verlag.

2-3 unmöbl. Zimmer, mit oder ohne Küche, in guter Lage, von zwei Damen gesucht. Offerten m. Preisangaben E. C. Querstraße 3, 3.

Ein Laden mit Wohnung, welcher sich für eine Metzgerei eignet, auf gleich oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter B. V. 126 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Möglichst im Centrum der Stadt, jedoch nicht in erster Lage (gute kleinere Nebenstraßen würden genügen), wird ein einfaches Laden-Lokal nebst aufstehenden 3-4 größeren Wohnräumen, sowie Küche, Keller und Waschküchen-Antheil etc. zu mieten gesucht. Offerten unter B. A. 7 gef. im Tagbl.-Verlag abzugeben. 188

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Sildstraße 4 ist per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstraße 5 und Baumeister **Bogler**, Adelhaidstraße 63. 4502

Wohnungen von 6 Zimmern.

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3 St. 4505

Wohnungen von 5 Zimmern.

Göthestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenstellers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per April oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Wilh. Mees**, Ecke der Moritz- und Göthestraße, im Laden. 4508
Welltrichstraße 22 ist die Schwelgerwohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 4511

Wohnungen von 4 Zimmern.

Philippstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör (Preis 400 Mk.) auf 1. April zu vermieten. 4507

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße ist eine sehr schöne freundliche Wohnung für 500 Mk. p. a., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz, Trockenp. u. s. w., auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **Kratzenberger**, Säfergasse 19. 4527

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Göthestraße 33, in ruhigem Hause, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1-2 Mansarden und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daj. 1. St. 4487

Wegen Verziehung des jetzigen Inhabers ist in der Kerostraße 46, 1 St. nach vorn heraus, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, für den Preis von 360 Mk. jährlich vom 1. April ab oder später zu vermieten.
 Auskunft ertheilt **Louis Kimmel**, Kerostraße 46, im Laden

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 13, 1 St. h. L., sind zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. April an eine kleine ruhige Familie zu vermieten.

Adlerstraße 47 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4524

Zahnstraße 19 eine Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Seitenb. Part. 4528

Möhringstraße 2 eine Frontispiz- und Souverain-Wohnung von je 2 Zimmern, Küche und Keller p. 1. April zu verm. Näh. dajelbst Part. 4531

Römerberg 20, Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 4561

Waltersstraße 27 eine neu hergerichtete Wohnung im Seitenbau, zwei Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. I. 4506

Wegen plötzlicher Verziehung eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zum 1. April zu vermieten Adelhaidstraße 15, 3.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Abeggstraße 2 ein schön. Zimmer u. Küche, sehr groß, bill. z. verm. 4523

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bleichstraße 15 ist eine kl. Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. I. 4501

Kellerstraße 16 ist eine schöne Frontispizwohnung a. April z. verm. 4555

Röderallee 26 ist eine schöne Frontispizwohnung a. April z. verm. 4555

Anwärts gelegene Wohnungen.

In A. W. a. B. ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten.

Joh. Dieffenbach.

Möblierte Zimmer.

Nicolasstraße Salon u. Schlafz., eleg. möbl. Herrgartenstr. 2, Bel-Ét. **Draienstraße 27**, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
 Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, auch mit 2 Betten, zugleich zu vermieten Bleichstraße 1, 1. l. 4371

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044
Ein Salon mit Erker nebst antieken. Zimmer ev. mit allem Zubehör ist bis 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4290
 Eine Dame findet zu Anfang April 1—2 freundlich möblierte Zimmer in ruhigem Hause in der Nähe des Nerothals, mit oder ohne Pension. Adresse zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 4301

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Große Burgstraße 3, 1. Et., Ecke Wilhelmstraße. 4482
 Möbl. Zimmer (sep. Eingang) auf gleich zu verm. Frankfurterstraße 2, 2. St. 3506
 Schön möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Frankfurterstr. 17, 2. St. 3506
 Freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten Häfnergasse 7, 3. Möbl. Parterrezimmer an ein Fräulein zu verm. Heleneustraße 7. 4450
 Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Messerladen. 1835
 Möbl. Zimmer an ein anst. Mädchen zu verm. Kirchgasse 37, Hth. 1. St. 4394
 Ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Pension Kellerstraße 12, 1. St. r.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Mauerstraße 19, 2. St. 4394
Gut möbl. Zimmer, eventl. m. Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostraße 10, 1. r., nächst dem Kochbrunnen. 2784
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
 Ein fr. möbl. 3. auf gleich zu vermieten Römerberg 10, 2. Et. 3922
 G. möbl. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn od. Dame z. verm. Steingasse 12, 3. 4450

Schön möbl. gr. Zimmer billig zu v. Walramstraße 12, 2. r. 4214
 Ein möbl. Zimmer m. 2 Betten z. v. Wellrigstr. 26, Hth. 1. St. 4214
 Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 33, Part. 3467
Schlundstraße 25, 2. St., ein grades möbl. Manfard-Zimmer. 4495
M. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Manfard mit 2 Beten. 4106
 Eine möblierte Manfard zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 4480
 Eine möbl. Manfard zu vermieten Hermannstraße 26. 3134
 Eine schön möblierte Manfard mit guter Pension sit an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2 b, Part. 3134
 Ein reinkl. Arbeiter erh. sch. Logis Bleichstraße 23, 2. r. 3541
 Aelt. Person erh. bill. ev. unentgeltl. Schlafstelle Goldgasse 17, 3. 3536
 Reinkl. Arbeiter erhalten schönes Logis Heleneustraße 5. 3894
 Reinkl. Arbeiter erh. Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 1. St. 4556
 Reinkl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 3877
 Reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 35, 2. St. r. 3577
 Reinkl. Arbeiter erhält. Kost u. Logis Wellrigstr. 26, Hth. 1. St. 4213
 Anst. Arbeiter erhält billig Kost und Logis Wellrigstraße 46, Hth. 1. l.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adlerstraße 1 ein Stübchen zu vermieten. Näh. Kirchhofstraße 11. 4537
 Heleneustraße 4 ist ein l. Zimmer an eine ruh. anst. Person z. verm. 4080
Hermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532
Schierkeimerweg 15 1 Stube zu verm. u. 2 junge Hunde zu verkaufen. 4532
Walramstraße 6, 3. Tr. l., ein großes Zimmer per 1. April zu verm. Einzelne Zimmer und Manfarden zu verm. Balkmühlstraße 20, 1. St. 2490
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 35, 1. St. 4504
 Zwei leere Zimmer auf 1. April zu vermieten Mainzerstraße 72. 3959
 Ein leeres großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4509
Zittstraße 14, Hth., ist eine Manfard nebst 11. Keller zu verm. 4496
Walramstraße 35 ist eine Manfard auf 1. April zu verm. 4552
 Schöne Manfard zu vermieten Albrechtstraße 42, 1. Tr. r. 4075
 Eine schöne heizbare Manfard auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten Karlstraße 11, im Laden. 4483
 Manfard zu vermieten Rheinstr. 63. Näh. Karlstraße 29, Part. 4056
 Heizbare Manfard billig zu vermieten Kirchhofstraße 9, 1. St. r. 4056
 Gut empfohlene Person erhält Manfard (Lousienstraße) gegen etwas Dienstleistung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiffstraße 5 ist Stallung für 8 Pferde, ganz oder geteilt, 2—3 Wohnungen, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 4118
Moritzstraße 7 ist ein Weinfelder für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

In einer bess. israel. Familie

wird zu Oftern für einen **Gymnasialen** vollst. Pension gesucht. Angebote unter No. 160 an die Annoncen-Expedition Aug. Engert, **Amberg a. d. L.,** erbeten.

Keine Pension mit einem schönen großen Zimmer für zwei Personen zu billigem Preise. Erste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4534

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2980

„Pension Kiehling“

Mozartstraße 1 a, Sonnenbergerstraße-Ecke.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Alleinziehende Dame oder Herr findet

dauernde Familienaufnahme

in schöner Villa bei gebildetem jungen kinderlosen Ehepaar. Offerten unter I. O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 2885

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Oftern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren Classen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Kräftigung ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Oftern ab noch 4), ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

Behen. Montendruck, Pfr.

Verpachtungen

Guter Weinfelder zu verpachten. Näh. unter M. L. 403 durch den Tagbl.-Verlag. 4027

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kindergärtnerin zu drei Kindern im Alter von 8 u. 3 Jahren auf 1. oder 15. April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4366

Erzieherin

zu drei Mädchen von 6—10 Jahren gesucht. Dieselbe muß musikalisch und der französischen Sprache vollkommen mächtig sein. Offerten sub M. G. 10 hauptpostlagernd erbeten.

Ein junges Mädchen aus braver Familie, mit guter Schulbildung, findet per 1. April Stelle als Lehrmädchen bei **Baumacher & Co.,** Schützenhofstraße 2. 4437

Beizzeugnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2. St. r. 4404
 Ein bis zwei Lehrmädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Debergasse 11, 3. 4162
 Wohlerzog. jung. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Meingasse 12, 2. 3812
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 20, 2. 4162
 Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen erlernen Mählgasse 5, 2. 4162
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Kl. Kirchgasse 2. 4162

Ein Bügelmädchen und ein Lehrmädchen wird gesucht Bleichstraße 17, 2. St. 4162

Monatsmädchen oder -Frau für Morgens gesucht Frankfurterstraße 20, 1. St. r. 4538
 Eine Monatsfrau gesucht Moritzstraße 23, 1. 4538
 Saubere Monatsfrau oder ein Mädchen gef. Philippsbergstraße 41, P. r. 4538
 Ein Monatsmädchen sucht A. Rheinfelder, Rheinstraße 27. 4538
 Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Feldstraße 18, 1. 4538

Selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Mainzerstraße 6. 4538

Herrschafte-Köchin (30 Mk.) gesucht. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. 4538
 Gesucht eine fein bürgerliche Köchin (25 Mk.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 4538
 Eine selbstst. Restaurationsköchin in prima Jahresstellung gesucht, ferner ein bess. gew. Hausmädchen nach ausw., gef. Kinderfrauen, feinerer Köchinnen für hier und auswärts, fein bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, verschiedene Mädchen als Mädchen allein, Haus- u. Küchenmädchen gegen guten Lohn durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 4538

Gesucht eine jüngere fein bürgerl. Köchin zu zwei Personen (ante Stelle). Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5. 4538
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Väterladen. 3142
 Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 10, Part. 4163
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Meingasse 12, 2. 4163

Gesucht fein bürgerliche Köchin, mehrere Zimmermädchen, ein tücht. Küchenmädchen zu einer Dame, eine anseh. Jungfer, zwei bess. Kinderfrauen, mehrere Küchenmädchen, ein erstes Hausmädchen, das serviren kann, eine Jungfer nach Mainz und Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5. 4538

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
Stiftstraße 1, im 1. St.
Gesucht per 1. April ein Mädchen, welches
kochen kann, gegen hohen Lohn
Gießstraße 1 b, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen

für Hausarbeit wird per 15. März event. auch gleich gesucht. 4295
Bachhaus „Zum goldenen Brunnen“,
Langgasse 34.

Gesucht zum 15. März ein braves tüchtiges
Mädchen mit guten Zeugnissen Wail-
mühlstraße 30 a.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht Steingasse 32, 1. 4397

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Gute Zeugn. Vor-
mittags. Adolphstraße 16, 2. l. 4416

Ein ordentl. zu jeder Arb. williges Dienstmädchen gesucht
Kirchgasse 9, 1. St. l. 4414

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit z. 15. März gesucht
Kirchgasse 46, 1. 4476

Mädchen in kleinen Haushalt gesucht Röberstraße 39, Laden.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, für
allein gesucht Glendogengasse 2, 1. 4484

Zwei kräftige Mädchen vom Lande werden gegen h. Lohn gesucht. Näh.
Wiesbadenerstraße 26, vor Sonnenberg, bei Müller.

Wegen Kränklichkeit der Eigentümerin wird zur Führung einer
kleinen Pension oder auch nur zur Verwaltung einer möblierten
Wohnung, in bester Lage, eine Dame gesucht, welche etwas Caution
stellen kann. Spätere Übernahme nicht ausgeschlossen. Offerten unter
M. A. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges Mädchen, welches gut
bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit gründlich ver-
steht und gute Zeugnisse hat, bei 4436

Baumacher & Co., Schützenhofstraße 2.

Zum 1. April wird ein Hausmädchen gesucht, welches bügeln und
nähen kann, Rosenstraße 5, 2. 4401

Ordentl. Dienstmädchen gesucht Walramstraße 13, 2. l.

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges Alleinmädchen. Zeugnisse erforderlich.
Geisbergstraße 15, Part. 4276

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit
zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. im

Restaurant Vierstädter Gelsenkeller.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches beste Zeugnisse besitzt, wird zum
1. April d. Z. gesucht Langgasse 9, 1. 4522

Ein tücht. Mädchen nach ausw. gesucht. Näh. Metzgergasse 25, Cigarren-
Zunger, welche schneiden und servieren kann, gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 4521

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, gesucht bei L. Hess, Webergasse 4. 4515

Gesucht zu eins. Dame ein tücht. Alleinmädchen, das kochen kann. Gute
Zeugn. erf. Sof. Vorstell. bei Frau Zehner, Parthweg 3, 1. 4493

Friedrichstraße 44, Hinterhaus, wird ein tüchtiges Mädchen für Haus-
und Küchenarbeit gesucht.

Ein braves Mädchen vom Lande wird sofort gesucht Karstraße 15. 4498

Zimmermädchen per 15. März gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Solche, die das Kleidermachen erlernt haben, bevorzugt. Vorzustellen
zwischen 2—4 Uhr Nachm. Sonnenbergstraße 37, 2. Tr. 4521

Ein sauberes ordentl. Mädchen wird gesucht Webergasse 42, 1. Tr. 4533

Mädchen vom Lande gesucht Karstraße 2, Laden.

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 2.

Ein braves tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
gesucht Webergasse 34. 4529

Gesucht ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
f. Hausarb. Central-Büro. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht
Steingasse 8, 1. St. links.

Erstes Hausmädchen in feines Haus gesucht.
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 3. St.

Gesucht zu einem einzelnen Herrn ein gediegenes
Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. April

(20 Mr.). Central-Büro. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen für die Küche sofort gesucht
Luisenstraße 37, Part. 4550

Zimmermädchen für seine Pension gesucht.
Centr.-Büro, Goldgasse 5.

Braves williges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht Schulgasse 11.

Ein braves Mädchen f. kl. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, h.

Gesucht ein sol. Mädchen zu einem Herrn durch Fr. Schmidt, Schachstr. 5.

Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2. Tr. r.

Gesucht br. Alleinmädchen, das kochen kann, junges Kindermädchen, gute
Stelle. Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Gef. b. Hausmädchen oder ang. Jungfer,
welches gut nähen und etwas schneiden kann, für eine feine Herrschaft
in dauernde Stellung gesucht. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann, gef. Schützenhof-
straße 14, 1. St. h.

Br. Mädchen, w. bürgerl. kocht und gute Zeugn. hat,
sogleich gef. Weißstraße 8, 2. Tr.

Gesucht eine Kinderfrau o. erfahre. Mädchen zu einem kleinen
Kinde d. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Mädchen für allein gesucht Marktstraße 22, 1. St.

Gesucht ein tücht. Hausmädchen f. ein feines Herrschaftshaus gegen hohen
Lohn auf den 17. März. Näh. b. Frau Mögler, Friedrichstr. 36.

Ein Mädchen für Hausarbeit und Ausgänge gesucht
Wilhelmstraße 42, im Cigarrenlad. 4560

Braves sauberes Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gef. Nerostr. 5, 2.

Börner's Central-Büro, Mühlgasse 7, sucht sofort tüchtige Hotel-
Zimmermädchen, Hotel- und Restaurationsköchinnen, zwei feine bürgerl.
Köchinnen und zwanzig Alleinmädchen.

Gesunde Amme, welche schon drei bis vier Monate gestillt hat, gesucht
Friedrichstraße 44, Part.

Hotel personal aller Branchen für die Saison gesucht durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchen suchen Beschäftigung zum Kleidermachen in und außer dem
Hause zu billigen Preisen. Adelsbaldstraße 71, Hinterh. 1. St.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Schulberg 19, Part. 4530

Ein tücht. Bügelmädchen sucht dauernde Besch. Philippsbergstraße 4a, B.

Mädchen f. Arb. (Waschen od. Bügeln). Schwalbacherstraße 29, Hth. Part.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 3, Part.

Eine unabh. Frau sucht Anstaltsstelle für Kochen u. Hausarb. in
einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 31, 1. Tr.

Ein selbstständiges fein bürgerliche Köchin mit vorzügl. Zeugnissen sucht
Stelle event. auch Anstaltsstelle. Grathstraße 11, 3. St.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Saalgasse 32, Dachl.

Perf. und fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, welche die
Küche verst., best. u. einf. Haus- u. Kindermädchen, Zimmer-
mädchen, f. Privat u. Hotel empf. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht zum sof. Eintritt Stelle. Näh. im
Paulinentstift.

Fein bürgerl. Köchin f. Anstaltsst. Näh. bei Fr. Wöl, Ludwigstr. 10, 1.

Zücht. Köchin mit guten Zeugnissen empfiehlt
Victoria Bureau, Nerostr. 5.

Ich empfehle ein nettes Zimmermädchen, Hausmädchen und mehrere
Mädchen für allein. F. Schlick, Steingasse 13, 1. St.

Ein besseres älteres Mädchen,
gewandt in Hausarbeit, im Serviren, Nähen u. Bügeln, im Besitze lang-
jähriger Zeugnisse, sucht sobald als möglich Stellung in ruhigem feinem
Haushalte. Näh. Kungasse 4, Hth. 1. St. h. r.

Ein ordentl. braves Mädchen sucht Stelle. Kirchgasse 37, Hth. 1. St.

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht leichte
Stellung. Näh. Burgstraße 1, 4. St.

Eine anständige Wittve geachteten Alters, sucht Stelle als Kinder-
frau oder bei einem alleinstehenden älteren Herrn als Haush. In allen
Hausarbeiten, auch in feineren erfahren. Näh. Friedrichstr. 46, 2. St.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren
kann, sucht zum 1. April Stelle als besseres Hausmädchen
od. angehende Jungfer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4537

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen
allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Adolphsallee 27.

Ein besseres Mädchen aus Ehrenbreitstein sucht Stelle als allein oder
Zweitmädchen. Näh. durch Frau Zapp, Viehbrich, Kaiserstraße 14.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Haus- oder als Mädchen
allein. Näh. Mühlgasse 13, Hinterh. bei Knapp, zw. 10—12 Uhr.

Ansehnliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen; am liebsten in ein
Herrschafthaus. Näh. Lehrstraße 33, 3.

Als Reisebegleiterin sucht junge gef. Dame, im Reisen erfahren, zum
16. Engagement zu einem alt. leid. Herrn. Offerten unter M. M. 33
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein erfahrenes braves Mädchen, welches fein bürgerlich kocht und
Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. März Stellung. Näh. zu
erfragen Nachmittags von 5—6 Uhr Rheinstraße 111, Part.

Ein Fräulein,

welches gegenwärtig in gräf. Schlosse das Kochen lernt und in allen Zweigen
des Haushaltes erfahren ist, sucht per 1. Mai angemessene Stellung.

Offerten unter Chiffre B. C. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen
sucht Stelle. Rheinstraße 20, Stb. 2. St.

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit
übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adelsbaldstraße 6, Hinterh.

Ein anständiges Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht
Stelle als Hausmädchen oder als allein in einem kleinen Haushalt.

Näh. Friedrichstraße 12, Hth. 1. l. Tr.

Ein gelesenes best. Mädchen, welches noch nicht in Stelle war, sucht Stelle
zu Kindern. Näh. Nicolassstraße 6, Frontsp.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat,
sucht Stelle. Näh. Wilmstraße 24, 2. St.

Ein Mädchen, tüchtig in jeder Haus- und Handarbeit,
sucht Stelle, am liebsten bei kl. Familie
als Alleinmädchen od. als Hausmädchen. Näh. Karstr. 38, Hth. 2. St. l.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergasse 9, 3. St.

Ein anständiges reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh.
Nömerberg 20, 2. St.

Ein Fräulein, das englisch spricht, sucht Stelle zur Stütze
oder zu größeren Kindern; bewandert in häuslicher, Näh- und
Handarbeit, geht auch stundenweise. Elisabethstraße 14, Stb. 2.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, f. Stelle. Saalgasse 14, 2 Tr.
 Ein braves fleißiges Dienstmädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht per 20. d. M. Stellung. Näh. Rheinstraße 81, Part.
 Ein nettes bescheidenes Mädchen sucht Stellung am Büffet; auch ist dasselbe nicht abgeneigt, in eine Saison-Stelle zu gehen. Näh. Hermannstraße 28, 3. St.
 Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Frankfurterstraße 15, 3. St.
 Ein br. Mädchen, w. koch. kann, f. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3.
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauerergasse 19, Hinterh. 1 St.
 Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen; am liebsten auswärts. Näh. Steingasse 6, 1 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sucht zum 15. März Stelle. Emserstraße 38, Gartenh.

Ein j. Mädchen von auswärt. im Nähen, Kochen und in häuslichen Arbeiten bewandert, sucht, gestützt auf 1 1/2-jähriges Zeugnis, Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt oder als Hausmädchen. Näh. Taunusstraße 26, 3. Tr., bei Frau Kerk.
 Tücht. Mädchen mit best. Empf. f. Stelle. Friedrichstraße 25, 3. St.
 Mädchen m. g. B., tücht. in jed. Hausarb., w. etw. koch. f. f. Stelle als Zimmer- od. Alleinmädchen. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.
 Tücht. Mädchen, w. koch. kann, f. St. d. Victoria-Bureau, Nerostr. 5.
 Eine Schänktamme vom Lande sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 4517

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für eine groß. neu eingerichtete Bier-Restaurations- mit Gastwirtschaft, in bester Lage der Stadt, wird von einer Brauerei ein tüchtiger cautionsfähiger Kellner gesucht. Offerten sind unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Tüchtige Anzeigen-Sammler

für ein gut eingeführtes Unternehmen vorübergehend gesucht. Hohe Provision. Angebote unter J. B. 120 durch den Tagbl.-Verlag.
 Ein junger Mann zur Buchführung und Correspondenz sofort gesucht. Offerten sub H. C. 20 an den Tagbl.-Verlag. 4328
 Ein angesehener Commis mit guter Handschrift wird per sofort gesucht. Solche, welche in der Colonialwaaren-Branche thätig waren, erhalten den Vorzug. Offert. unt. A. E. 425 an den Tagbl.-Verlag. 4516

Maschinist.

mit der Wartung von Dampfmaschine, Gasmotoren und elektrischer Lichtanlage vertraut, gewissenhaft, sauber und ordnungsliebend, findet Stellung in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Tüchtige Installateure gesucht. 4541

F. Dofflein, Installations-Geschäft, Friedrichstraße 46.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Bleichstraße 35.

Tüchtige Zimmerleute gesucht zum sofortigen Eintritt

Johann Sattler, Zimmerstr., Nieder-Walluf, 4479

Ein Maler-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Gehülfe gesucht. J. Maier, Maler, Adolphsallee 6.

Lackirer-Gehülfe gesucht. Winterwerb, Bechstraße 12.

Tüchtige Tücher gesucht auf dauernd gesucht Moritzstraße 30.

Ein junger Tapezierer-Gehülfe gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4546

Tüchtige Schneidergehülfen ges. Kirchgasse 2a. 4359

Ein guter Hosen- und Westenmacher gesucht.

Th. Bradrecht, Schneidermeister, Marktstraße 12. 4481

Schneider-Gehülfe sofort gesucht Marktstraße 12. 4481

Barbier-Gehülfe zur Aushülfe sofort gesucht M. Kirchgasse 4. 4483

Ein junger tüchtiger Barbier-Gehülfe sofort gesucht.

Friedr. Steinmetz, Friseur, Dogheim.

Tüchtige Arbeiter

zur Bedienung von Hobelmaschinen gesucht. 4463

Willh. Gail Wwe., Viebrich a. Nh.

Zum 1. April ein Lehrling gesucht. 3618

Adolf Weyand, A. Seyberth.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4463

Ed. Wagner, Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Langgasse 9.

Für meine Eisenwaarenhandlung suche ich einen mit der nöthigen Schulbildung versehenen Lehrling. 3161

Hch. Adolf Weyand, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ein braver Junge kann das Küfergeschäft erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4961

Küferlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostraße 22. 4500

Lackirerlehrling ges. bei W. Unbescheiden, Wellrigstr. 25. 19707

Ein Junge kann in die Lehre treten bei 4542

Ch. Ludwig, Decorationsmaler, Dranienstraße 4.

Ein braver Junge kann unt. günst. Bedingungen das Lackirer-

geschäft gründlich erlernen Bechstr. 12 und Nerostr. 20, 4851

Karl Winterwerb, Lackirer.

Zwei Tüchtereilernge gesucht Bleicherstraße 22, 2. St. links. 4855

Ein Junge in die Lehre gesucht.

H. Schütz, Posamentier, Ellenbogengasse 7.

Lehrling

unter günstigen Bedingungen sucht

Louis Gangloff,

Buchbinderei u. Cartonagen-Geschäft, Kirchgasse 14. 4899

Tapeziererlehrling gesucht. 3918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein Tapeziererlehrling auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42

Tapezierer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26. 2984

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft

erlernen bei 2814

C. Ries, Kranzplatz.

Friseur-Lehrling gesucht. Martin Haas, Marktstraße 30. 2815

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3298

Philipp Minor.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-

lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Gaudelsgärtner. 4581

Jungen Hotelhausbiener von 18-20 Jahren sucht Ritter's Bureau.

Ein ja. Hausburische pr. 20. März gesucht. C. Koch, Hoflieferant. 4529

Ein jung. kräftig. Hausburische sofort gesucht.

Eduard Weyand, Kirchgasse 18.

Einen Hotelhausburischen, zwei Restaurations-Hausburischen, einen Kupfer-

putzer u. einen alt. Schweizer f. Grünberg's B., Goldgasse 21, S.

Ein Arbeitsburische und ein Hausburische

gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Melsbach & Bräuner, Moritzstr. 27.

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Römerberg 30.

Ein verheirateter Fuhrknecht gesucht Schlachthausstraße 1. Dasselbst

auch eine Grube Verbedung abzugeben.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Römerberg 30.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Director (Geschäftsführer) mit prima Referenzen, cautionsfähig, sucht Stellung. Näh.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein junger Bautechniker

mit Realschul- und 2-jähr. Bauschulbildung, welcher im Maurerhand-

werk sehr gut ausgebildet ist und schon als Bauschreiber und Zeichner

thätig war, sucht zum 1. oder 15. April zu seiner weiteren Ausbildung

eine Stellung irgend welcher Art gegen wenig Gehalt. Gefl. Offerten

unter H. K. Färstenberg i. M. hauptpostlagernd.

Selbstständiger Maurer-Volier, 4435

practisch und theoretisch gebildet, sucht Stellung event. als Geschäfts-

führer. Offerten unt. C. A. 102 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der seine Lehrzeit bestanden,

außerdem in Heidelberg und Karlsruhe conditionierte, sucht

Stelle als Conditor-Gehülfe od. als Patissier in einem Hotel.

Adresse postlagernd unter Ziffer H. K. 150.

Für Hotelbesitzer empf. Ober- u. Zimmerleuten., Restaurations-

u. Saalkellner, Köche f. Brauche. B. Germania, Säfnerg. 5.

Für einen perfecten Schneider, der längere Zeit Zuschneder war, sucht

Arbeit das Stellenvermittlungsbureau des 411

Chr. Ber. J. Männer, Wellrigstraße 19.

Junger Mann, 18 Jahre alt, aus anständiger Familie, der einfachen

und doppelten Buchführung, sowie der französischen Sprache mächtig,

der seine Lehrzeit bis zum 15. April in einem Teppich- und Tapeten-

Geschäft beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig

Stellung event. auch auf einem Comptoir. Offerten unter H. W. 450

an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4494

Ein kräftiger Junge von auswärt. wünscht das Schloßergeschäft zu er-

lernen und kann gleich eintreten. Näh. zu erfragen bei

Kohlenhändler Stork, Wellrigstraße.

Ein junger Bursche, beim Militär gedient, Offiziers- und Hotel-

hausburische gewesen, sucht zum 1. April Stelle in einem Hotel. Näh.

Taunusstraße 55, Wirtschaft.

Junger Mann, der englisch spricht, sucht Stelle als Ausläufer. Offerten

unter G. H. 30 postlagernd erbeten.

Serrschafsdienner jed. Brauche c. Bär. Germania, Säfnerg. 5.

Freitag, den 11. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: A tempo. Fächertanz. Der Weg durch's Fenster. Er experimentiert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jöglinge.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Lehrer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe. (6 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren).
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stiller-Club. Abends: Probe.
Maerker'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Ver. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Vespred. Mundschau.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr.
 Sonntag, den 13. März.
 Purim Vorabend 6 1/2 Uhr, Purim Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath, Musaph und Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath, Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 5 1/2 Uhr. Purim Morgens 6 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 2. März: dem Bierbrauergesellen Thomas Amann e. S., Franz Wilhelm. 4. März: dem Storbmacher Richard Mieger e. S., Johanna. 5. März: dem Schriftfeger Joseph Dinkel e. S., Joseph Georg; dem Herrschaftskutscher Johann Schmitz e. S., Eva Johanna.
Aufgeboten: Schriftfeger Heinrich Christoph Hfinger hier und Helene Elise Sophie Henriette Vogt zu Dieblich. Tagelöhner Christian Eduard Adam zu Dohheim und Anna Marie Gunkel zu Dohheim, vorher hier. Verwittweter Bahnarbeiter Friedrich Wagner zu Saarbrücken und Juliane Sophie Barbara Unfried zu Saarbrücken, vorher hier. Hausdiener Heinrich Philipp Christian Wanger hier und Caroline Catharine Margarethe Knapp hier. Bierbrauergeselle August Carl Stahl hier und Dorothea Caroline Wolf hier. Kaufmann Emanuel Aber zu Apolda und Bertha Loeb hier. Schlosser Franz Christian Wittig hier und Elise Elisabeth Catharine Behnert hier. Schuwmacher Heinrich Schönmutter zu Geisenheim im Rheingaukreise und Margarethe Schmidt hier. Zimmermann Ernst Johann Ballburg zu Bodenheim, vorher hier, und Anna Catharine Busch zu Bodenheim, vorher zu Zimmersrode, Kreis Friglar.
Gestorben: 8. März: Charlotte, geb. German, Ehefrau des Bierbrauergesellen Carl Doergerl, 27 J. 8 M. 13 T. 9. März: Unverehelichte Hüflier der 4. Compagnie Hüflier-Regiments von Gersdorff (Gefüßtes) No. 80 Emil Hormes aus Bischofsheim, Kreis Hanau, 21 J. 10 M.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 St., Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 119, S. 4.)
 Versteigerung von Cigarren u. im Rhein. Hof, Mauergasse, Nachmittags 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 119, S. 17.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 7 Dienstmägen für die Unterbeamten der städt. Schlachthaus-Anlage, im Bureau daselbst, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 75, S. 34.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 7 Dienstmägen für die Unterbeamten der städt. Schlachthaus-Anlage, im Bureau daselbst, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 77, S. 2.)
 Holzversteigerung im Oderaufforfer Gemeindefeld, Dist. Rühgert 4 und Hohlhet 15, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 111, S. 26.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter) .	744.3	741.8	741.3	742.5
Thermometer (Celsius) .	-4.9	+3.9	-1.5	-1.0
Dunstspannung (Millimeter) .	2.7	2.6	3.2	2.8
Relative Feuchtigkeits (Proc.) .	79	43	78	67
Windrichtung u. Windstärke {	N.O.	S.	S.W.	—
Windrichtung u. Windstärke {	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	f. heiter.	f. heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 12. März: Völlig, theils heiter, kälter, später Niederschläge, Nachtfrost, Sturmwetter bevorstehend.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 11. März. 60. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
 Gastdarstellung der Frau Hedwig Niemann-Raabe.

Zum ersten Male:

A tempo.

Schauspiel in 1 Akt von Enrico Montecorboli.
 Aus dem Italienischen überetzt und für die deutsche Bühne eingerichtet, von Richard Nathansohn.

Personen:

Marchese von Salatti	Herr Bagmann.
Sylvia, seine Gattin	* * *
Guido, deren Sohn	Gräfin.
Graf von Marigliano	Herr Robius.
Baronin Antonietta von Salm	Frl. Zona.
Ein Diener	Herr Geisenhofer.

Fächertanz.

Arrangirt von A. Balbo. Musik von Kaltwasser.
 Ausgeführt von den Damen B. v. Kornaghi, Schrader, Köppe, Leicher, Stule, Bethge, Weber und Hutter I.

Neu einstudirt:

Der Weg durch's Fenster.

Lustspiel nach dem Französischen in 1 Akt von B. Friedrich.

Personen:

Chevalier d'Harcourt	Herr Köchy.
Rudolph, sein Neffe	Herr Neumann.
Gabriele, dessen Gattin	Frl. Nau.
Marquise de l'Esquaire, Gabriels Mutter	Frl. Wolff.
Lise Pomme, Gabriels Milchmädchen	* * *

Tanz der Säuerinnen aus dem blauen Gändchen.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
 Neu einstudirt:

Er experimentiert.

Schwank in 1 Akt von Heinrich Hollwein.

Personen:

Theodor, dramatischer Schriftsteller	Herr Neumann.
Elise, seine Frau	* * *
Julius, Maler	Herr Friedrich.
Sylvia	
Lise Pomme	Frau Hedwig Niemann-Raabe.
Elise	

Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag, den 12. März:

Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Der Meineidbauer.“ Samstag: „Wilhelm Tell.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Rigenerbaron.“ Samstag: „Freund Fritz.“ „Die Puppenfee.“ Schauspielhaus. Freitag: „Krieg im Frieden.“ Samstag: „Der Hüttenbesitzer.“

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (37. Fortsetzung.)

Locales.

Portrag. In der Abtheilung Wiesbaden der deutschen Colonialgesellschaft wird am 15. März der Maler Herr C. Weidmann einen Vortrag halten. Derselbe hat theils als Combattant, theils als Maler und Zeichner an den meisten Zügen und Kämpfen der Wismann'schen Schutztruppe, so auch an der Einnahme von Saadani, Pangani und Kilwa Theil genommen. Auch den Freiherrn von Grabenreuth hat Weidmann auf verschiedenen Märschen und Reisen begleitet. Die Erzählung seiner vielfachen Erlebnisse und Erfahrungen in unsern afrikanischen Colonien wird der Vortragende durch Lichtbilder von Ort- und Landschaften, Völkertypen u. nach von ihm selbst hergestellten Photographien, Zeichnungen und Gemälden ergänzen. Durch diese von der deutschen Colonialgesellschaft veranstalteten Vorträge des Herrn Weidmann, glaubt diese Vereinigung colonialfreundlicher gesonnener Männer wiederum dazu beitragen, daß klare Anschauungen über den zukünftigen Nutzen und Werth unserer Colonien in weitere deutsche Kreise getragen werden. Näheres besagen die Annoncen.

Immer kleiner! Daß unsere Widerstandsfähigkeit gegen die Krankheiten und gegen das Klima immer mehr abnehme, ist eine weitverbreitete Ansicht, welche wohl nicht ohne einige Begründung sein mag. Es ist hervorgehoben worden, daß wir ein nervöses, verweichlichtes Geschlecht seien, sehr im Gegensatz zu den rohesten Naturen unserer Eltern und Voreltern; es kann daher auch nicht Wunder nehmen, daß Jemand auf die Idee gekommen ist, die Körpergröße und die Kraft des Menschen seien früher im Vergleich zu jetzt ganz ungeheure gewesen und hätten sich mit jedem Jahrhundert vermindert. Die Sagen von Riesen, Drachen und kolossalen Ungeheuern, welche noch in unserer Zeit hinüberzupfen, sind dazu angethan, eine solche Annahme zu rechtfertigen; ja, die Funde ungeheurer Thierknochen aus der vorhistorischen Zeit erbringen sogar die Beweise dafür, daß — wenigstens was die Thierwelt anbetrifft — frühere Jahrhunderte ganz unvergleichlich gewaltige Lebewesen auf unserem Planeten gezeuget haben. Daß auch der Mensch eine wesentlich größere Gestalt als heutzutage besessen haben soll — dem scheinen nur zwar geschichtliche Thatsachen zu widersprechen, wie z. B. die Mumienfunde in Egypten. Diese Menschenreste, aus einer mehrere Jahrtausende hinter uns liegenden Zeit, weisen durchaus keine größere Formen auf, als sie zur Zeit unter den Erdbewohnern anzutreffen sind. Worauf sich also die „Riesungen“ beziehen, nach welchen ein Franzose herausgefunden haben will, es seien die Menschen früher bedeutend größer gewesen als jetzt und sie würden von Jahrhundert zu Jahrhundert kleiner, das entzieht sich vorläufig noch unserer Kenntnis. Thatsache ist, daß diese Behauptungen aufgestellt sind sogar mit Zahlen belegt worden sind. So soll das Durchschnittsmäß im Jahre 1800 betragen haben 1,75 Meter, 1790 nur 1,68 Meter, 1820 noch weniger: 1,66 Meter, und gegenwärtig 1,62 Meter. An und für sich möchten wir diese Entdeckung schon in Zweifel ziehen. Wenn man sich zum Beispiel die uns überkommenen Rittersrüstungen betrachtet, so sieht man, daß so besonders körperlich große Männer dieselben keineswegs umschlossen haben können; es sind diese Panzer nämlich vielfach von einer erstaunlichen Kleinheit. Der erwähnte Franzose aber zieht nun noch weitere Schlüsse aus seiner Annahme. Nach ihm muß der Mensch bei seiner Erschaffung 5,10 Meter (!) groß gewesen sein, zur Zeit Christi 2,75 Meter; er wird ferner im Jahre 400 nach Christi nur noch 28 Centimeter groß sein! Ohne daß wir geneigt wären, diese Angaben besonders ernst zu nehmen, erscheint es uns doch ganz interessant, die Folgerungen, welche sich aus solchen Thatsachen ergeben würden, einmal in's Auge zu fassen. Man hat der Menschheit sehr trübe Zukunftsbilder vorgemalt, welche aus der immer mehr anwachsenden Bevölkerungszahl unseres Erdballes mit Nothwendigkeit hervorgehen müßten, als da sind: Hungersnoth, Mangel an Heizungsmaterial und dergleichen mehr. Diese Befürchtungen würden — die Annahme des Franzosen als richtig vorausgesetzt — jedenfalls hinfällig werden. Je kleiner die Menschen, desto weniger brauchen sie zu ihrer Ernährung, desto kleinere Wohnungen werden sie sich bauen und desto weniger Feuerung

zur Heizung derselben gebrauchen. Rechnet man dazu das sich mehr und mehr steigende Verhältniß in Ausnutzung der vorhandenen Mittel, Schaffung künstlicher Ernährung u., so kann man über die Zukunft unserer Menschheit jedenfalls unbesorgt sein und das wäre ein großer Trost. Selbstam zwar müßte es sein, auf diese mit 28 Centimeter großen Kiliputauern bevölkerte Welt einmal wieder zurückblicken zu können. Man muß nur hoffen, daß die Verkleinerung der Thiere mit derjenigen der Menschen gleiche Schritte hielte, — denn wie sollte man sonst einen Ochsen schlachten oder gar einen Elephanten fangen und zähmen können? ... Das Ende des menschlichen Geschlechtes wäre ein leicht zu berechnendes. Eines Tages würden die Menschen eben so klein geworden sein, daß sie verschwinden müßten. In ihren letzten Stadien würden sie nur noch wie Insekten im Sande herumtrabbeln, um dann einfach aufzuhören! ...

Vereins-Nachrichten.

Der „Sängerchor des Wiesbadener Lehrervereins“ giebt nächsten Sonntag, den 13. März, Abends 8 Uhr, im Casino sein 3. Concert. Als Solisten sind gewonnen worden: Fräulein Zimmer, Concertsängerin aus Frankfurt a. M., welche sich bereits durch ihr Auftreten im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ sehr vorthellhaft in unserer Stadt eingeführt hat und Herr Emile Barré, dem ein vorzüglicher Künstler Ruf vorausgeht, der längere Zeit im Orchester Lamoureux in Paris wirkte und gegenwärtig in Mainz lebt. Derselbe wird das Publikum durch einige Violinoratorien erfreuen. Von den sorgfältig vorbereiteten Chören, die der Verein zu Gehör bringen wird, sei nur der Chor „Meeresstille und glückliche Fahrt“ erwähnt, welcher von unserm Mitbürger, Herrn Otto Dorn, componirt ist und preisgekrönt wurde.

Am Dienstag Abend fand die General-Versammlung der Sterbekasse des Bezirks-Beamtenvereins hier im Restaurant Hoppel statt. Der vom Rentanten vorgetragene Rechenschaftsbericht ergab, daß der Verein sehr gut finanziert ist. Derselbe verfügt zur Zeit über ein Capitalvermögen von über 32.000 M. und hat auch im abgelaufenen Rechnungsjahr einen bedeutenden Gewinn zu verzeichnen, welcher laut Beschluß der Versammlung dem Sicherheitsfond überwiesen wurde. Der Eintritt kann daher allen nach den Statuten zur Aufnahme berechtigten Reichs-, Staats-, städtischen Communalbeamten, Geistlichen, Aerzten, Rechtsanwälten, Lehrern, sowie den auf Wartegeld oder Ruhegehalt gesetzten Beamten vorstehender Kategorien, Privatbeamten, den Ehefrauen und Wittwen dieser Personen und den weiblichen Beamten (z. B. Lehrerinnen, Aufseherinnen u.) bestens empfohlen werden.

Provinzielles.

B. Aus der Umgegend. In Erbach a. Rh. wurde am Sonntag ein Darlehnskassenverein gegründet. Herr H. J. Basting wurde Vorsitzender, Herr Gastwirth Weiß Stellvertreter und Herr Gastwirth Jung Kassirer.

B. Gegen eine jährliche Abgabe von 1200 M. ist die Gemeinde Eltville bereit, die Straßenunterhaltung der durch den Stadtring führenden Landstraßen vom Communalverband zu übernehmen.

Deutsches Reich.

*** Ueberproduction an Gesetzen.** Die gegenwärtige Ueberproduction auf gesetzgeberischem Gebiete ist, so schreibt die „Magdeburger Zeitung“, um so bedenklicher, als sie mit einer Gelegenheitsgesetzgebung nicht selten identisch ist, die einen einzelnen Vorfall zum Anlaß nimmt, um gesetzliche Vorschriften zu erlassen, die nicht etwa auf den einzelnen Fall, sondern ganz allgemein zur Anwendung kommen. Hierin liegt aber die große Gefahr für die Rechtsentwicklung; die Gesetzgebung, die ihre Normen den Verhältnissen eines Einzelalles anpaßt, übersteht zumeist, daß die allgemeinen Verhältnisse anders geartet sind, als die des Einzelalles, und so kommt es, daß — die Geschichte liefert hierfür dem Kenner ein ebenso reiches wie überzeugendes Beweismaterial — Gelegenheitsgesetze, mögen sie auch nicht als Gesetze ab irato zu bezeichnen sein, d. h. als Gesetze, deren Erlaß in leidenschaftlicher Zornesaufwallung beschlossen wurde, nicht selten ihren Zweck vollständig verfehlen. Die fieberhafte Ueberproduction auf gesetzgeberischem Gebiete ist aber auch nur allzu sehr geeignet, die Rechtssicherheit zu erschüttern und den Glauben des

Volk an die Stetigkeit der Rechtsentwicklung zu lockern. Je schwerer man sich dazu entschließt, neue Gesetze zu erlassen, oder bereits bestehende abzuändern, um so fester hängt das Volk am Recht, je leichter man hierzu schreitet, um so geringer ist die Wurzel, die das Recht unter den Massen schlägt. Einer der größten Denker des Alterthums, der Meister der Geschichtschreibung, Tacitus, hat ein denkwürdig hartes Wort über die Ueberschuldung der Gesetzgebung uns hinterlassen: Perditissima ro publica plurimae leges, lautet des Ausspruchs, die meisten Gesetze werden in dem schlechtesten Staate erlassen. Mag auch immerhin etwas Ueberschuldung in diesem Worte enthalten sein, sein Kern ist und bleibt wahr und beachtenswerth für alle Zeiten, und wir meinen, daß auch die deutsche Gesetzgebung nicht schlecht beraten wäre, wenn sie sich an diesen Ausspruch des großen Mannes erinnerte.

Ausland.

* **Rußland.** Der Chefredacteur des „Now. Wremja“, Herr Suworin, der eben von einer Reise durch die am meisten heimgelegenen Gegenden Rußlands nach Petersburg zurückgekehrt ist, schreibt u. a. in seinem Blatte: „Ueberhaupt muß ich constatiren, daß die Verschärfung der Maßnahmen eine allgemeine Erscheinung der Lage bildet. Diese Verschärfung hat die Folgen des Nothstandes für Menschen und Vieh bedeutend verschärft. Niemals noch hatte Rußland einen solchen Verlust an Vieh zu verzeichnen, wie in diesem unglücklichen Jahre. Sogar während der Hungersnoth von 1840 hat das Vieh bei weitem nicht so stark gelitten. Ein Jäger hat mir erzählt, daß er jetzt für seine Hunde Pferde zu 50 Kopeken das Stück kauft. Ja, wenn man rechtzeitige Maßnahmen ergriffen hätte!“

Aus Kunst und Leben.

* **Chicago.** Der bekannte amerikanische Geograph Dr. C. Streckens aus New-York macht in der neuesten Nummer des „Globus“ (Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde von Dr. A. Andre) höchst interessante Mittheilungen über die beispiellose Entwicklung von Chicago, dem Schauplatz der nächsten Welt-Ausstellung, eine Entwicklung, die selbst ihn, den an rasche Fortschritte gewöhnten New-Yorker, auf's Höchste in Erstaunen versetzt hat. Es giebt keine zweite Stadt in der Welt, die ein derartig rasches Wachsthum aufzuweisen hätte, denn das heutige Chicago ist als Stadt noch nicht 60 Jahre alt. Bis zum Jahre 1833 war es ein kleiner Flecken von 550 Einwohnern in 175 Häusern; von da an datirt der Aufschwung, denn in diesem Jahre wurde das umliegende Ackerland (heute die Staaten Indiana, Michigan und Illinois) den Indianern um 4 1/2 Millionen Mark abgekauft. 1837 erhielt Chicago Stadtrechte; es zählte damals 4170 Einwohner und bedeckte einen Flächenraum von 2 1/2 Quadratmeilen. Heute bedeckt die Stadt 182 Quadratmeilen; die Einwohnerzahl aber ist in folgender Weise gestiegen: 1850 29,968, 1860 109,208, 1870 306,605, 1880 491,516, 1890 1,068,576 Einwohner! Dadurch wurde Chicago, Philadelphia übertreffend, zur zweitgrößten Stadt der Union. Seitdem dürfte seine Einwohnerzahl durch Angleberung verschiedener Nachbarorte bereits auf 1,300,000 gestiegen sein, so daß es heute nur 300,000 Einwohner weniger hat als Berlin. Unter all' den haushauswerthen Fortschritten und thurmartigen Kasernenbauten von 10 bis 20 Stod (40 bis 90 Meter) Höhe, die man seit 1884 überall in der City hauptsächlich aus Gohlsiegeln und Eisenstützen errichtet, jedenfalls das Wunderbarste. Es ist ja schon Vieles über diese Riesenbauten in europäischen Zeitungen berichtet worden, aber untereins kann sich von ihrer unerhörten Großartigkeit schlechterdings keine Vorstellung machen. Um so mehr müssen wir es dem „Globus“ dank wissen, daß er uns in der erwähnten Nummer eine Reihe von Thurmabauten in Abbildungen vorführt.

* **Alter Druck.** Aus Worms wird der „Frankf. Zeitung“ berichtet: Dem hiesigen Paulus-Museum ist von dem Buchhändler J. Stern dahier ein sehr schöner Druck des Mittelalters der Buchdruckerkunst, des Peter Schöffer von Gernsheim, übergeben worden. Das Buch gehörte früher dem bekannten Sammler ältester Drucke, Altem in Leipzig. Dasselbe enthält eine Arbeit des Paulus de Seta Maria, welche den Titel führt: „Dialogus, qui vocatur Serutinium scripturarum“. Das Buch ist mit gothischen Lettern schwarz und roth gedruckt; die Initialen sind mit blauer Farbe ausgemalt. Eine Angabe der Seiten- und Blätterzahl, sowie eine Signatur der Bogen ist noch nicht vorhanden. Am Ende des Druckes steht eine rothgedruckte Schlusschrift, welche besagt, daß im Jahre 1478 am 7. Januar unter dem Erzbischof Dietrich in der eblen Stadt Mainz, dem sicheren Siege der Minerva, dieses Werk Petrus schosser de gernsheim mit seinen Schülern (seinen Druckerzeichen) versehen und glücklich zu Ende geführt hat. Das tadellos erhaltene Werk hat trotz der verstrichenen 400 Jahre noch gar kein Zeichen des Alters angenommen, wodurch dasselbe doppelt werthvoll ist.

* **Der Prinz und die Bajaderen.** Der Prinz Coschaltung, ehemaliger Rajah von Benares, der von den Engländern aus seinem Königthum von Allahabad depossidirt worden, hatte sich vor einigen Monaten in die Pariser Vorstadt Suresnes zum dauernden Wohnsitz niedergelassen. Der Prinz lebte von einer Rente von 6000 Pfund Sterling (150,000 Fres.), die ihm von England gezahlt wurde. Aber der Ex-Rajah, als wahrer orientalischer Monarch, hatte eine Reihe von Bajaderen mit sich geführt, welche sich etwas gar zu auffällig bemerkbar machten, zum großen Entsetzen der Nachbarschaft. Sein Hauseigentümer kündigte ihm, so wird der „Frankf. Zig.“ geschrieben, in Folge dessen die Wohnung auf; aber er weigerte sich auszugehen. In Folge dessen mußte die Polizei mobilisiert werden; der Commisar mit großer Mannschaft rückte an,

mußte eine Reihe geschlossener Thüren springen und setzte endlich mit großer Mühe die Ausbreitung des Prinzen in's Werk. Jetzt irrte der orientalische Herrscher mit seinen Bajaderen obdachlos durch Paris und suchte ein Gargon-Logis.

Kleine Chronik.

Der Schwimmmeister William J. Davis von Sydney, New-Süd-Wales, befindet sich gegenwärtig auf der Reise von Liverpool nach New-York. Er will durch die Stromschnellen des Niagara schwimmen. Capitän Webb hat bekanntlich sein Leben bei dem tollkühnen Unternehmen eingebüßt. Davis will nur gewöhnliche Schwimmhosen anlegen und von der canadischen Seite aus in den Fluß springen. Es ist ein kräftiger Mann von 34 Jahren und unverheirathet.

Ein merkwürdiger Vorfall wird in Braunschweig berichtet. Ein Verband dortiger Kegelschläger hat ein Local, „Keglerheim“ genannt, mit einer Anzahl moderner Kegelbahnen erbaut. Jetzt hat nun der Verein Braunschweiger Kegelschläger einen Mas erlassen, wonach mit den Lieferanten, die dem „Keglerheim“ angehören, alle geschäftlichen Beziehungen abgebrochen werden sollen. In der Bürgerchaft wird es sehr übel vermerkt, daß Geschäftsleute einen derartigen Terrorismus ausüben wollen.

In Kassel hat sich ein Unteroffizier erschossen. Er war, wie das „Kass. Tagebl.“ meldet, zum zweiten Male wegen Ausbleibens über den Japanstreich zuletzt mit 10 Tagen Arrest bestraft und schämte sich dies in den Kopf gesetzt zu haben. Er lud sein Gewehr mit einer kühnen Patrone und schloß sich in den Kopf, worauf der Tod nach einigen Minuten eintrat.

In Hume erschoss der Präsident des Veteranencorps, Schädte, den Sohn des kroatischen Abgeordneten Dorcic im Duell. Den Anlaß gab ein Wortwechsel.

In einem sehr stark besuchten Wein-Restaurant in Köln verlor ein Gast beim Verlassen einer größeren Gesellschaft seine Brieftasche mit einem Werthinhalt von 3000 Mk. Der Hauswirth fand die Tasche und übergab sie der Wirthin. Nach kurzer Zeit erschien der Verlierer, welchem die werthvolle Tasche sofort ausgehändigt wurde. Der Glückliche bot dem ehrlichen Finder als Belohnung — eine gute Cigarre an. „Einen freudigen Geber hat Gott lieb.“

Meldungen aus Hoy zufolge werden die Gebirgsthäler des Departements Ariège bei der gegenwärtigen kalten Kälte von Wölfen heimgesucht. In einem Walde bei Saraut wurden zwei dieser Raubthiere bemerkt, die mehrere Schafe überfielen.

Im großen Theater zu Lille entstand während der Aufführung des Propheten ein Schrecken, hervorgerufen durch falschen Feuerlärm. Drei Choristinnen und mehrere Zuschauer wurden verletzt.

Wie heututage selbst Worte der heiligen Schrift zu Reclamezwecken gemißbraucht werden, davon liefert ein Inserat der „Posener Zeitung“ in ihrer Morgenausgabe vom 5. März ein Beispiel: Der Besitzer eines Hypodroms setzt nämlich da an die Spitze einer Ankündigung von Kinder- und Schüler-Weissen in fettem Druck die Worte: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Ein Sergeant-Major des 10. Regiments in Brüssel wurde zu 3 Jahren 10 Monaten Gefängnis und 10 Jahren Ehrverlust wegen Sittlichkeitsverbrechen gegen seine Untergebenen verurtheilt.

Nach dem „Nautical Magazine“ sind auf den Schiffen des Nord-deutschen Lloyd und der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt die alten Richtungsbezeichnungen „Vordor“ und „Steuordor“ durch die einfacheren „Links“ und „Rechts“ ersetzt worden, eine Aenderung, welche sich in der sonst so sehr am Vergebrachten hängenden Seebeförderung, sogar des Auslandes, einer günstigen Aufnahme zu erfreuen scheint.

Ein Russe, Namens Messaschi, feuerte durch das Fenster einer Synagoge in New-York auf den Rabbiner Dr. Mendenz einen Revolverbeschuß ab, weil dieser sich geweigert hatte, dem Russen 100 Dollars zu schenken. Der Rabbiner wurde am Unterleib verwundet, der Thäter entkam.

Der übertriebenen Höhe der amerikanischen Häuser ist in Chicago plötzlich durch das Vorgehen der Feuer-Versicherungs-Gesellschaften eine Grenze gesetzt worden. Von Feuer-Versicherungs-Gesellschaften ist beschlossen worden, alle diejenigen massiven Gebäude, die höher als das Aundertthalbfache der Straßenbreite und im Allgemeinen höher als 33,6 Meter sind, und alle aus nicht feuerfestem Material erbauten Häuser, deren Höhe 25,9 Meter überschreitet, in Zukunft nicht mehr in die Versicherung aufzunehmen und die Prämie der bisher versicherten derartigen Gebäude auf 3 v. H. zu erhöhen.

Vermischtes.

* **Die Juwelen des russischen Fürsten Soltyschhoff** bilden gegenwärtig den Gesprächsstoff für die vornehme Welt Londons. Der Londoner Juwelier Emanuel, der von dem Fürsten Soltyschhoff die Summe von 130,000 Mark für gelieferte Juwelen zu fordern hat, wurde von den St. Petersburger Gerichten mit seinem Geheiß, gegen den Fürsten in Rußland flagrant zu werden, abschlägig beschieden. Der Fürst ist nicht älter als 24 Jahre, mit dem Schuldenmachen hat er durchaus nicht gewartet, bis er mündig wurde. Unter anderen schönen Sachen hat er für seine Geliebte einen Sonnenschirm gekauft, dessen mit Brillanten besetzter Griff allein auf 16,000 Mark geschätzt wird. Ein für dieselbe Dame gekaufter Collier hatte gar einen Werth von 80,000 Mark. Als Fürst Soltyschhoff in London weilte, war er der beste Freund des Juweliers Emanuel; er fuhr diesen in einem Galawagen spazieren und lud ihn

zum Frühstück ein. Emanuel war von dieser Zutraulichkeit eines leibhaftigen russischen Fürsten so tief ergriffen, daß er ihm die kostbarsten Schätze seines Adels zur Verfügung stellte. Aber der lebenswürdige Fürst kehrte nach St. Petersburg zurück, und der verlassene Juwelenhändler weint ihm bittere Thränen nach. Vor Gericht laden kann er ihn nur in England nach der Entscheidung des russischen Gerichtshofes; dazu aber ist vor Allen erforderlich, daß Fürst Solntsoff sich trautes Heim verlässe und über das Meer gen London fahre. Da aber kein Ruß ohne Erlaubniß des Zaren Ausland verlassen darf, bleibt Fürst Solntsoff ruhig in St. Petersburg und erinnert sich des lieben Freundes Emanuel nur dann, wenn er den mit Juwelen besetzten, zwar nicht unbezahlbaren, aber immerhin unbezahlten Schirm betrachtet.

* **Sequah.** Aus dem Haag wird der „Köln. Volksz.“ geschrieben: Seit einigen Tagen weilt der größte Mann der Jetztzeit in unserer aristokratischen Stadt: Sequah, der berühmte Wunderdoctor, hat, nachdem er Rotterdam, Amsterdam, Haarlem, Leiden und Dordrecht in Begeisterung versetzt, hier sein Lager aufgeschlagen. In Cafés, in Gesellschaften wird nur über Sequah gesprochen. Im großen Saal des Casino-Gebäudes, wo er Abends eine Vorstellung giebt, stehen die Leute jeder Gesellschaftsklasse schon um 6 Uhr vor den Thoren und kommen schließlich um 8½ Uhr noch nicht hinein. In der breiten Straße häuft sich eine solche Volksmenge an, daß die Geschäfte ihre Schaufenster der Sicherheit halber mit Brettern zugenanagelt haben. Punkt 8 Uhr erscheint ein feines, zweipäuniges Coups mit Kutscher in Livrée, und aus demselben entsteigt ein kleiner Mann, jung und bartlos. Das ist Sequah, und dann ist's, als ob ein elektrischer Funken durch die Menge fährt. Sante Hurrahrufe erschallen, Hüte werden geschwenkt, und wie ein König neigt sich Sequah huldvoll nach allen Seiten. Im Saal steht auf der Bühne eine Art Zelt und etwas nach vorn gerückt eine Tribüne, Nebenan sitzen Musikanten, die lustige Stücke blasen; dieselben sind wie auch Sequah selbst nach mericanischer Art gekleidet. Sequah tritt alsdann unter dem lauten Bravo der Zuschauer auf die Tribüne und hält jeden Tag eine andere Rede. Er ist ohne Frage ein durchaus gewandter Redner und weiß das große Publikum sofort für sich zu gewinnen. In nicht unfeiner Art polemisiert er gegen die Aerzte, und wenn etwa ein Student der Medizin ihm widerspricht, so kann man sicher sein, daß er die Antwort nie schuldig bleibt und es auch versteht, auf einen groben Alog einen groben Reiz zu setzen. Er erzählt seine Lebensgeschichte, spricht mit Ueberzeugung von der Kraft seiner Arzneimittel, und die Zuhörer kommen ganz unter den Eindruck, daß er der Wohltäter und Heiler der armen Menschheit sei. Je ärmer der Mann ist, desto angenehmer ist es Sequah nach seiner Versicherung, denselben von seinen Schmerzen zu befreien. Wer immer feig und lahm von Rheumatismus ist und wird mit Sequah-Del eingerieben, ist sofort wieder Herr seiner unbeweglichen Gliedmaßen. Merkwürdig ist die Sache, und je mehr die Aerzte gegen ihn opponiren, desto mehr steigt er in der Gunst des Publikums, denn man sieht wirkliche Erfolge, über die man trauern muß. Leute, die bekanntermaßen seit Jahren lahm und Krüppel waren, werden auf die Bühne getragen oder humpeln selbst hinauf, verschwinden für zehn bis fünfzehn Minuten im Zelt, kommen tangend und lustig wieder hervor und erklären — man sieht's ihnen auch an —, daß sie keine Schmerzen mehr haben. Diese Geheilen sitzen und laufen am andern Abend als lebendige Reclame auf der Bühne. Ist der Mann arm, so bekommt er 10, 20 bis 25 Fl. dazu, denn Sequah ist mit dem Geld so freigebig, als ob es für ihn keinen Werth hätte. Jeden Tag ladet er 50 arme Leute zu Tisch, einen Tag Männer, einen Tag Frauen und dann mal wieder 100 Kinder und läßt dieselben an guten Speisen sich satt essen. Auch an wohlthätige Stiftungen spendet er ansehnliche Beiträge, und wenn dieses alles auch nur aus Reclame geschieht, so sind die armen Leute doch froh darüber. Jeden Abend werden öffentlich einige Personen von ihm geheilt. Die Meisten haben nichts Geringeres zu thun, als ihre Krücken zu zerbrechen und diese als Siegestrophäen unter den Armen mit nach Hause zu nehmen. Als dieser Tage ein alter Gärtner der Königin geheilt war, sprang ein adeliger Herr, Jontheer Citters, der dem Hofstaat angehört, auf die Bühne und ließ in einer fräftigen Rede Sequah hochleben. Man kommt wirklich aus dem Staunen nicht heraus, und so ist es zu begreifen, daß in Dordrecht ein protestantischer Pastor, Dr. Engeman, auf die Bühne trat und erklärte, Sequah sei ein Gesandter des Herrn. Die Begeisterung des Volkes war überall so groß, daß man wiederholt die Pferde ausspannte und den Wagen mit dem Doctor nach dem Hotel zog. Das wird im Haag wohl nicht geschehen. Zum Schluß noch ein Ständchen. Ein Kranter, der steif in allen Gliedern war, wurde dieser Tage in öffentlicher Sitzung geheilt und auf die Frage, ob er noch steif sei, wußte er der Verjüngung sein Befinden nicht besser hinzugeben als mit den Worten: „Meine Damen und Herren! Seit zwei Jahren war es mir unmöglich, allein meine Hofe anzugehen; seit ich soeben eingerieben worden bin, habe ich es ganz bequem allein gethan.“ Man kann sich bei diesen so recht von der Leber gesprochenen Worten das Gelächter der Zuhörer vorstellen; jedoch man muß es gehört haben, um zu begreifen, daß Alles im Haag gegenwärtig um Dr. Sequah sich dreht. Inzwischen verkauft der Wunderdoctor viel Sequah-Del, und das wird für ihn wohl die Hauptsache sein.

* **Ein deutscher Schneider.** Mit besonderer Anerkennung verdient eine Anzeige wiedergegeben zu werden, die in der „Köln. Ztg.“ vom 2. August 1870 abgedruckt war; sie lautet: „Zur Rundgebung der Verachtung alles Franzosenthums habe ich mich entschlossen, mein auf mißbräuchlicher Mode beruhendes Aushängeschild Marchand-Tailleur zu verbrennen, um es mit dem ehrlichen deutschen Namen Schneidermeister zu vertauschen. Meine Herren Kollegen sind höchlich eingeladen, sich mir anzuschließen, und den Act am Sonntag auf der Mühlheimer Haide zu einem gemeinschaftlichen zu machen. Corneli Wolf.“ Die Anzeige bezeugt deutlich, daß die Fremdwörterfrage als eine Sache nationaler Ehre im

Volke lebendigem Verstandniß begegnet. Freilich ist bei Manchem das Nationalgefühl seit dem hohen Aufschwunge von 1870 wieder flau geworden, und es soll in Köln und anderswo im Reich immer noch — marchand-tailleurs geben.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 10. März.** Die heutige Verhandlung des Schörrgerichts gegen den Zimmermann Matthias Buff 11. von Fischbach endete Nachmittags 2½ Uhr, dem Bahrfurde der Geschworenen gemäß, wegen fahrlässiger Tödtung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß. — Morgens Verhandlung gegen den Artist Hermann Hofmeister aus Elberfeld wegen versuchter Nothzucht.

Nachtrag.

-o- **Die schweren Verletzungen,** welche der Straßenarbeiter Wlsh. Klerly gestern Vormittag in dem neuen Güterbahnhof dahier erlitten hat, indem er von einem Zuge erfasst und ihm der linke Arm und das linke Bein fast vom Rumpfe abgefahren und der Kopf derart verletzt wurde, daß die Gehirnmasse herausbrang, hatten den Tod zur Folge. Derselbe trat gestern Nachmittag um 3 Uhr ein, ohne daß der Verletzte wieder zur Bewußtsein gekommen wäre. Klerly stand im 33. Lebensjahre; er hinterläßt Frau und zwei Kinder.

+ **Zimmerbrand.** Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr brach in einer Dachkammer des Hauses Kirchhofsgasse 2 Feuer aus, welches alsbald von den Hausbewohnern gelöscht wurde. Der Schaden soll nicht unerheblich sein.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Wolff.)

Darmstadt, 10. März, früh 7 Uhr. Bulletin: Der Großherzog war zeitweise bei Bewußtsein. Das Schlucken war weniger beschwerlich, so daß etwas mehr flüssige Nahrung gegeben werden konnte. Die Athmungserscheinungen dauern unverändert fort. — Ein Bulletin von 12 Uhr Mittags meldet: Bei dem Großherzog ist eine geringe Besserung des Bewußtseins, der Athmung und des Schluckens unmerkbar. Im Uebrigen ist der Zustand unverändert. Der das Bulletin mitunterzeichnete Professor Kaufmann ist wieder abgereist.

Berlin, 10. März. Die Budget-Kommission des Abgeordnetenhauses bewilligte heute die Forderung für den Berliner Dombau, und nahm dazu eine Resolution an, daß in Zukunft mehr als 10 Millionen nicht gefordert werden dürften. Der Finanzminister sagte dies zu. Dagegen stimmten nur die Freisinnigen und die Hälfte der Nationalliberalen. Die Abmachungen über den Belsenfond sind vorläufig nur zwischen den Bevollmächtigten der Regierung und des Herzogs von Cumberland vereinbart; es unterliegt aber keinem Zweifel, daß der Herzog ihnen beiträgt. Danach erhält er vorläufig nur die Zinsen des Fonds.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Landbau-Inspcctor Maß, Merseburg. Herrn Oberamtmann von Mandelsloh, Burggrünchen. Herrn Pfarrer H. Fuchs, Oberwinter. Eine Tochter: Herrn Amtsrichter Leopold, Segeberg. Herrn Landrath Geisler, Brömerhof. Herrn Lieutenant Berner von Lenthe, Bonn. Herrn Landesrath Schmidt, Düsseldorf.

Verlobt: Fräulein Anna von Stephan mit Herrn Premier-Lieutenant von Napolaki, Berlin. Fräulein Hedwig Köthe mit Herrn Bahnarzt Kühnert, Auferhöbe-Solingen. Fräulein Efriede Kretschmann mit Grafen Otto v. Vaudissin, Charlottenburg-Berlin.

Verheiratet: Herr Lieutenant v. Simon mit Fräulein Marie Herrmann, Potsdam. Herr Dr. jur. Walter Reiffenheimer mit Fräulein Marie Kopp, Sobernheim-Kennwich. Herr Hülten-Inspcctor Paul Laake mit Fräulein Elisabeth Rejzloffowa, Friedrichshütte.

Gestorben: Herr pract. Arzt Hermann Heitmann, Bonn. Herr Apothekenbesitzer Ernst Maabe, Rostock. Herr Vize-Consul Hermann Beckenbusch, Hannover. Herr stud. techn. Ernst Dorguth, Hannover. Herr Amtsrichter Max Heise, Halle a. S. Herr Justizrath Alb. Sehlmacher, Stettin. Frau Hofdirector Julie Herrschmid, geb. Mangelius, Königsberg. Frau verw. Prediger Mathilde Reuscher, geb. Klug, Charlottenburg.

Geschäftliches.

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. März 1892.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3^o/_o.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt-Obligationen.		Zf. Reichen-Pard. ult.		Zf. Böh. Nord Gld.		Zf. Meining. Hyp.-B.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 106.75 4.	1.	Frankf. M. Lit. R. 103.80 4.	1.	Gotthard-Bahn 135.40 4.	1.	West Sib. fl. 86.	1.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.
2.	» 99. 3 1/2	2.	» N & Q 97.90 4 1/2	2.	» Jura-Simpl. Pr.-A. 94.	2.	» Gold 101.	2.	» K L 95.50
3.	» 84.85 3 1/2	3.	» S 97.90 4	3.	» St.-A. gar. 48.50 4	3.	» Elisabeth stpf. 95.	3.	Pfälz. Hyp.-Bk. 95.50
4.	Fr. cons. St.-Anl. 106.50 3 1/2	4.	Darmstadt 94.30 4	4.	» conv. Westb. 10.50 4	4.	» stfr. 100.40	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.45
5.	» 99.15 4	5.	Heidelberg 1890 86.75 4	5.	» Genuss-Sch. 126.80 4 1/2	5.	Franz-Josef Sib. fl. 82.85	5.	» Central-B.-Cr. 102.90
6.	» 84.90 3	6.	Karlsruhe 1886 106.90 4	6.	» Schweiz. Central 63.30 4	6.	Gal. C.-Ldw. 81.60	6.	» Comm.-Oblig. 99.85
7.	Bad. St.-Obl. 104.55 3 1/2	7.	Mainz 96.25 4	7.	» Nordost 191.90 5	7.	» 1890 95.40	7.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.30
8.	» v. 1886 106.50 4	8.	Mannheim 1890 101.90 4	8.	» Verein. Schweiz. 73.60 5	8.	Oest. Localb. Gld. 102.60	8.	» Rhein. Hyp.-Bk. 93.80
9.	Bayer. » 106.25 3 1/2	9.	Wiesbaden 93.45 5	9.	Ital. Mittelmeer 50.40 5	9.	» Nordwest 91.35	9.	» Süd. B.-Cd. Mch. 101.70
10.	Hambg. St.-Rte. 97.15 4	10.	Bukarest 39.10	10.	» Meridionales 129.80 4	10.	» Lit. A. Silb. fl. 60.30	10.	» Egypt. C.-Fonc. Fr. 69.40
11.	Hessische Obl. 105.25 3 1/2	11.	» 1888 78.60 4	11.	Russ. Südwest 141.50 5	11.	» B. » 1871 100.80	11.	» Ital. Allg. Imm. Le. 93.60
12.	Mecklenbg. Anl. 95.65 5	12.	Lissabon 2000r 94.50 4	12.	Luxemb. Pr.-Henri 263.90 4	12.	» » » » 100.15	12.	» Nationalbk. » 99.95
13.	Sächsische Rte. 85.25 4	13.	» 400r 78.60 4	13.	» » » » 85.75 3	13.	» » » » 81.90	13.	» Oest. B.-Ord.-B. 95.80
14.	Wrtib. Obl. 75-80 99.60 3 1/2	14.	» » » » 35.40 5	14.	» » » » 82. 3	14.	» » » » 80.25	14.	» Russ. Bod.-Cr. Rl. 100.75
15.	» 81-83 105. 5	15.	» » » » 39.50 5	15.	1. Brauerei Binding 161.50 3	15.	» » » » 82.95	15.	» Schwed. R.-H. Bk. 91.90
16.	» 85-87 99.60 3 1/2	16.	» » » » 78.60 4	16.	2. Duisburg 59.75 5	16.	» Erg.-N. 82.95	16.	» Serb. StB.-C.-A. Fr. 85.
17.	» » » » 80.55 5	17.	» » » » 78.60 4	17.	3. » » » » 129.80 4	17.	» » » » 107.30		
18.	» » » » 59. 4 1/2	18.	» » » » 94.50 4	18.	4. » z. Eiche (Kiel) 129. 4	18.	» » » » 100.20		
19.	» » » » 55.45 3 1/2	19.	» » » » 94.50 4	19.	5. » z. Essighaus 62. 3	19.	» » » » 81.70		
20.	» » » » 55.45 3 1/2	20.	» » » » 94.50 4	20.	6. » Kalk v. Bardh. 97. 4	20.	» » » » 100.20		
21.	» » » » 88.80 4	21.	» » » » 35.40 5	21.	7. » Kempff 127.20 4	21.	» (Salzktgb.) 100.20		
22.	» » » » 88.85 4	22.	» » » » 39.50 5	22.	8. » Mainzer Act. 155. 5	22.	» Ung. N.-Ost Gld. 103.45		
23.	» » » » 88.85 4	23.	» » » » 39.50 5	23.	9. » Park Zweibr. 90. 5	23.	» » » » 83.15		
24.	» » » » 88.85 4	24.	» » » » 39.50 5	24.	10. » Stern, Oberrad 135.70 3	24.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 54.75		
25.	» » » » 88.85 4	25.	» » » » 39.50 5	25.	11. » Storch, Speyer 95.50 3	25.	» » » » 55.20		
26.	» » » » 88.85 4	26.	» » » » 39.50 5	26.	12. » ver. Gräff & Sgr. 75. 4	26.	» » » » 83.90		
27.	» » » » 88.85 4	27.	» » » » 39.50 5	27.	13. » Werger 48.50 3	27.	» » » » 61.70		
28.	» » » » 88.85 4	28.	» » » » 39.50 5	28.	14. » Brauhaus Nürnberg 76.50 3	28.	» » » » 75.20		
29.	» » » » 88.85 4	29.	» » » » 39.50 5	29.	15. » Cementw. Heidelb. 128. 4	29.	» » » » 81.30		
30.	» » » » 88.85 4	30.	» » » » 39.50 5	30.	16. » Chem. Fbr. Gieselh. 170. 3	30.	» » » » 58.25		
31.	» » » » 88.85 4	31.	» » » » 39.50 5	31.	17. » » » » 96.50 3	31.	» » » » 58.85		
32.	» » » » 88.85 4	32.	» » » » 39.50 5	32.	18. » » » » 134.90 3	32.	» » » » 99.75		
33.	» » » » 88.85 4	33.	» » » » 39.50 5	33.	19. » Dpfkornb. u. Hefef. 70. 1	33.	» » » » 103.40		
34.	» » » » 88.85 4	34.	» » » » 39.50 5	34.	20. » D. Gld.-u. Silb.-Sch. 240.20 3	34.	» » » » 75.15		
35.	» » » » 88.85 4	35.	» » » » 39.50 5	35.	21. » D. Verlagsanstalt 185.80 4	35.	» » » » 89.05		
36.	» » » » 88.85 4	36.	» » » » 39.50 5	36.	22. » Eiseng. v. Mill. & A. 86. 4	36.	» » » » 86.25		
37.	» » » » 88.85 4	37.	» » » » 39.50 5	37.	23. » Farbwerke Höchst 261.70 4	37.	» » » » 95.80		
38.	» » » » 88.85 4	38.	» » » » 39.50 5	38.	24. » Filzfabrik Fulda 149.75 3	38.	» » » » 89.05		
39.	» » » » 88.85 4	39.	» » » » 39.50 5	39.	25. » Frankl. Baubank 106.90 3	39.	» » » » 84.25		
40.	» » » » 88.85 4	40.	» » » » 39.50 5	40.	26. » » » » 81.80 4 1/2	40.	» » » » 37.50		
41.	» » » » 88.85 4	41.	» » » » 39.50 5	41.	27. » » » » 208.50 5	41.			
42.	» » » » 88.85 4	42.	» » » » 39.50 5	42.	28. » Gelsenk. Gussst. 92. 2	42.			
43.	» » » » 88.85 4	43.	» » » » 39.50 5	43.	29. » Glasindustr. Siem. 141.25 4	43.			
44.	» » » » 88.85 4	44.	» » » » 39.50 5	44.	30. » Grazer Trambahn 91. 4	44.			
45.	» » » » 88.85 4	45.	» » » » 39.50 5	45.	31. » Int. B.-u. E.-B. St.-A. 108.70 4	45.			
46.	» » » » 88.85 4	46.	» » » » 39.50 5	46.	32. » » » » 116.35 3	46.			
47.	» » » » 88.85 4	47.	» » » » 39.50 5	47.	33. » » » » 98.10 3	47.			
48.	» » » » 88.85 4	48.	» » » » 39.50 5	48.	34. » » » » 98.10 3	48.			
49.	» » » » 88.85 4	49.	» » » » 39.50 5	49.	35. » » » » 108.50 3	49.			
50.	» » » » 88.85 4	50.	» » » » 39.50 5	50.	36. » » » » 110.50 3	50.			
51.	» » » » 88.85 4	51.	» » » » 39.50 5	51.	37. » » » » 87. 5	51.			
52.	» » » » 88.85 4	52.	» » » » 39.50 5	52.	38. » » » » 67. 4	52.			
53.	» » » » 88.85 4	53.	» » » » 39.50 5	53.	39. » » » » 89.50 5	53.			
54.	» » » » 88.85 4	54.	» » » » 39.50 5	54.	40. » » » » 108. 7	54.			
55.	» » » » 88.85 4	55.	» » » » 39.50 5	55.	41. » » » » 58. 4	55.			
56.	» » » » 88.85 4	56.	» » » » 39.50 5	56.	42. » » » » 135.50 5	56.			
57.	» » » » 88.85 4	57.	» » » » 39.50 5	57.	43. » » » » 180.90 4	57.			
58.	» » » » 88.85 4	58.	» » » » 39.50 5	58.	44. » » » » 68.10 3	58.			
59.	» » » » 88.85 4	59.	» » » » 39.50 5	59.	45. » » » » 112. 3	59.			
60.	» » » » 88.85 4	60.	» » » » 39.50 5	60.	46. » » » » 75.80 3	60.			
61.	» » » » 88.85 4	61.	» » » » 39.50 5	61.	47. » » » » 144. 6	61.			
62.	» » » » 88.85 4	62.	» » » » 39.50 5	62.	48. » » » » 60. 5	62.			
63.	» » » » 88.85 4	63.	» » » » 39.50 5	63.	49. » » » » 85.25 5	63.			
64.	» » » » 88.85 4	64.	» » » » 39.50 5	64.	50. » » » » 100. 6	64.			
65.	» » » » 88.85 4	65.	» » » » 39.50 5	65.	51. » » » » 138.30 3	65.			
66.	» » » » 88.85 4	66.	» » » » 39.50 5	66.	52. » » » » 53. 3	66.			
67.	» » » » 88.85 4	67.	» » » » 39.50 5	67.		67.			
68.	» » » » 88.85 4	68.	» » » » 39.50 5	68.		68.			
69.	» » » » 88.85 4	69.	» » » » 39.50 5	69.		69.			
70.	» » » » 88.85 4	70.	» » » » 39.50 5	70.		70.			
71.	» » » » 88.85 4	71.	» » » » 39.50 5	71.		71.			
72.	» » » » 88.85 4	72.	» » » » 39.50 5	72.		72.			
73.	» » » » 88.85 4	73.	» » » » 39.50 5	73.		73.			
74.	» » » » 88.85 4	74.	» » » » 39.50 5	74.		74.			
75.	» » » » 88.85 4	75.	» » » » 39.50 5	75.		75.			
76.	» » » » 88.85 4	76.	» » » » 39.50 5	76.		76.			
77.	» » » » 88.85 4	77.	» » » » 39.50 5	77.		77.			
78.	» » » » 88.85 4	78.	» » » » 39.50 5	78.		78.			
79.	» » » » 88.85 4	79.	» » » » 39.50 5	79.		79.			
80.	» » » » 88.85 4	80.	» » » » 39.50 5	80.		80.			
81.	» » » » 88.85 4	81.	» » » » 39.50 5	81.		81.			
82.	» » » » 88.85 4	82.	» » » » 39.50 5	82.		82.			
83.	» » » » 88.85 4	83.	» » » » 39.50 5	83.		83.			
84.	» » » » 88.85 4	84.	» » » » 39.50 5	84.		84.			
85.	» » » » 88.85 4	85.	» » » » 39.50 5	85.		85.			
86.	» » » » 88.85 4	86.	» » » » 39.50 5	86.		86.			
87.	» » » » 88.85 4	87.	» » » » 39.50 5	87.		87.			
88.	» » » » 88.85 4	88.	» » » » 39.50 5	88.		88.			
89.	» » » » 88.85 4	89.	» » » » 39.50 5	89.		89.			
90.	» » » » 88.85 4	90.	» » » » 39.50 5	90.		90.			
91.	» » » » 88.85 4	91.	» » » » 39.50 5	91.		91.			
92.	» » » » 88.85 4	92.	» » » » 39.50 5	92.		92.			
93.	» » » » 88.85 4	93.	» » » » 39.50 5	93.		93.			
94.	» » » » 88.85 4	94.	» » » » 39.50 5	94.		94.			
95.	» » » » 88.85 4	95.	» » » » 39.50 5	95.		95.			
96.	» » » » 88.85 4	96.	» » » » 39.50 5	96.		96.			
97.	» » » » 88.85 4	97.	» » » » 39.50 5	97.		97.			
98.	» » » » 88.85 4	98.	» » » » 39.50 5	98.		98.			
99.	» » » » 88.85 4	99.	» » » » 39.50 5	99.		99.			
100.	» » » » 88.85 4	100.	» » » » 39.50 5	100.		100.			

Zf. Eisenbahn-Actien.		Zf. Bergwerks-Actien.		Zf. Pfandbriefe.	
1.	Heidelberg-Speyer 39.45 4.	1.	Concordia, Bgb.-G. 82. 4.	1.	Bayr. Verb. Mch. 101.10 3 1/2
2.	Hess. Ludw.-Bahn 111.40 4.	2.	Coulbergw.-A.-G. 52. 4.	2.	» » » » 94.20 3 1/2
3.	Ludwigsh.-Bexb. 221.60 4.	3.	Gelsenkirch. ult. 135.30 3 1/2	3.	Nürnberg. Pfdb. 101.30 3 1/2
4.	Lübeck-Büchen. 146. 4.	4.	Hugo B. Buer i. W. 84.80 3 1/2	4.	» » » » 95.10 3 1/2
5.	» » » » 51.80 4.	5.	Kaliw. Aschersleb. 130. 4.	5.	B. Hyp.-u. W.-B. 102.05 3 1/2
6.	Mariemb.-Mlawka 142.90 4.	6.	» » » » 92.50 4.	6.	» » » » 97.20 3 1/2
7.	Pfälz. Maxbahn 114.70 4.	7.	» » » » 42.50 4.	7.	» » » » 100.45 3 1/2
8.	» » » » 71.50 4.	8.	» » » » 54. 4.	8.	» » » » 101.30 3 1/2
9.	» » » » 76.50 4.	9.	» » » » 52. 4.	9.	» » » » 102. 3 1/2
10.	Albrecht 5.W. 175.25 4.	10.	» » » » 177.70 3 1/2	10.	» » » » 101.10 3 1/2
11.	Alföld 98. 4.	11.	» » » » 101.90 3 1/2	11.	» » » » 101.80 3 1/2
12.	Ver. Arad.Csan. 156.75 4.	12.		12.	» » » » 100.50 3 1/2
13.	Böhm. Nord 296.25 4.	13.		13.	» » » » 92.60 3 1/2
14.	» » » » 372.75 4.	14.			
15.	» » » » 57.62 4.	15.			
16.	» » » » 205. 4.	16.			
17.	» » » » 174.50 4.	17.			
18.	» » » » 469.50 4.	18.			
19.	» » » » 181.25 4.	19.			
20.	» » » » 216.50 4.	20.			
21.	» » » » 212.50 4.	21.			
22.	» » » » 245. 4.	22.			
23.	» » » » 141.62 4.	23.			
24.	» » » » 73.65 4.	24.			
25.	» » » » 179. 4.	25.			
26.	» » » » 199.50 4.	26.			
27.	» » » » 115.25 4.	27.			
28.	» » » » 64.50 4.	28.			
29.	» » » » 41.75 4.	29.			
30.	» » » » 174.50 4.	30.			
31.	» » » » 469.50 4.	31.			
32.	» » » » 181.25 4.	32.			
33.	» » » » 216.50 4.	33.			
34.	» » » » 212.50 4.	34.			
35.	» » » » 245. 4.	35.			
36.					

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.